

Kommunikation

sich begrüßen und vorstellen
Namen buchstabieren
Bekanntes wiedererkennen
sich im Lehrwerk orientieren

Aussprache

das Alphabet

Landeskunde

Regionen und Spezialitäten

Diese *Unité* ist als Einstieg in die Arbeit mit dem Lehrwerk gedacht und dient der Vorentlastung, dem Kennenlernen des Lehrwerks sowie der KT untereinander.

Bei der Beschäftigung mit Frankreich auf den Seiten 10 und 11 können die KT ihr eigenes Wissen zu Land und Leuten mit einfließen lassen. So schaffen Sie eine lockere Basis für die weitere Arbeit.

Darüber hinaus wird der im Lehrwerk übliche Dreischritt eingeführt, bei dem zuerst das Hör- bzw. Leseverstehen (*Comprendre*) trainiert wird, dann das Sprechen (*Parler*) und schließlich das Üben bzw. die Festigung des neuen Stoffes (*S'entraîner*).

Comprendre

Übersetzen Sie die Überschrift *Comprendre* und erläutern Sie, was damit gemeint ist.

1. Spielen Sie den KT den Auszug aus der Quizshow vor [CD 1/2]. Die KT schulen ihr Hörverstehen und finden heraus, aus welchen Städten die Personen kommen. Spielen Sie die Aufnahmen noch einmal vor und lassen Sie die KT anschließend die Aufgabe beantworten.

Einige KT werden möglicherweise anmerken, dass das Sprechtempo sie entmutigt. Geben Sie zu bedenken, dass das Material auf den CDs von Anfang an in authentischem Sprechtempo ist, um die KT sofort auf die reale Sprechgeschwindigkeit des Französischen vorzubereiten. Weisen Sie darauf hin, dass der Moderator sehr schnell spricht, die Teilnehmer/innen der Quizshow hingegen langsamer.

Erklären Sie erneut den Unterschied zwischen den zwei CDs, dass es eine Lerner-CD mit mehr Sprechpausen zwischen den einzelnen Sätzen gibt.

→ **Lösungen:**

Linh: Reims; Philippe: Lille; Maurice: Strasbourg; Fabienne: Rennes; Malika: Marseille

2. Die KT hören den Dialog noch einmal und lesen dabei mit. In einem zweiten Schritt lesen die KT den Dialog vor. Verbessern Sie nur bei Fehlern, die das Verstehen behindern. Eine gute Möglichkeit der Korrektur ist, dass Sie sich auf einem kleinen Zettel Notizen machen und nach dem Lesen verbessern, um den Lesefluss nicht zu stören. Achten Sie darauf, dass die KT beim Verbessern das Richtige erneut wiederholen.

Parler

3. Begrüßen Sie die KT nun und stellen Sie sich vor. Sollten Sie vorher *Bonjour... / Bonsoir...* eingeführt haben, so ist diese Wiederholung dennoch nützlich. Um eine Alternative einzubauen, können Sie diese Aufgabe mit Hilfe eines Balles variieren, den sich die TN zuwerfen. Eine Neuerung ist, dass Sie *Je m'appelle...*, *Je suis...* und *Moi, ...* mit den Vornamen einführen.

Denken Sie daran, die Vokabeln zuerst mündlich einzuüben, bevor Sie sie anschreiben und abschreiben lassen. Diese Übung dient darüber hinaus einem (wiederholten) Einprägen der Namen der KT.

Auch wenn Ihre KT alle Vokabeln und Strukturen, die notwendig sind, in ihren Materialien finden, so empfiehlt es sich dennoch für die Lernenden, die Vokabeln abzuschreiben. Dadurch wird das neu Erlernte vertiefend gefestigt.

S'entraîner

4. Führen Sie das Alphabet ein und lassen Sie im Chor oder ggf. einzeln nachsprechen. Verdeutlichen Sie Ihren KT, dass die Unterschiede zum Deutschen gar nicht so groß sind.

Da das Alphabet eine wesentliche Grundlage zum Erlernen der französischen Sprache ist, könnten Sie an dieser Stelle auch ein Chanson für Kinder einsetzen, mit dem das Alphabet gelernt wird.

Spielen Sie nun den KT den Hörtext [CD 1/3] vor und lassen Sie die Aufgabe lösen. Es sind auch zwei Vornamen dabei, die nicht in den angegebenen Lösungsmöglichkeiten auftauchen. Sie sind bei den folgenden Lösungen in Klammern gesetzt.

→ **Lösungen:**

Maurice; Camille; (Odile); Rachida; (Josette); Colette

5. Bei dieser Aufgabe handelt es sich um Landeskunde. Geben Sie den KT die Möglichkeit, die Begriffe und Bilder mit der Karte bzw. den Fotos zu verbinden.

→ **Lösungen:**

le camembert: la Normandie; le champagne: la Champagne; les châteaux: la Touraine; le kouglof: l'Alsace; la lavande: la Provence; Astérix: la Bretagne

Geben Sie Raum, um Fragen zu stellen und besprechen Sie, was die KT an Frankreich schätzen und welche Erinnerungen sie mit dem Land verknüpfen.

Zusatzübung: Teilen Sie die **KV 1** aus, auf der Frankreich als Sechseck skizziert ist. Die KT arbeiten zu zweit oder in Kleingruppen. Lassen Sie die Begriffe, die sie schon miteinander verbunden haben, in die KV eintragen. Darüber hinaus fügen die KT ein, welche Regionen, Spezialitäten, Besonderheiten und französische Städte sie kennen. Bei der Gelegenheit können die KT (kulinarische) Erfahrungen austauschen und weitere Spezialitäten den verschiedenen Regionen zuordnen. Tragen Sie nach ca. 10 bis 15 Minuten die Ergebnisse auf Folie oder an der Tafel zusammen.

Eine weitere Möglichkeit ist, eine Folie mit einer Frankreichkarte und den Regionen auf den OHP zu legen, auf die Sie die Produkte bzw. Bauwerke einzeichnen können. Eine funktionale Frankreichkarte finden Sie zu diesem Zweck z.B. auf der Innenseite des Buchcovers.

Nachdem Sie die Beiträge der KT auf der Frankreichkarte notiert haben, fragen Sie im Plenum nach, was die KT noch mit Frankreich verbinden.

Geben Sie ein Beispiel, um den KT den Einstieg in diese Plenumsrunde zu erleichtern: *Pour moi, la France, c'est la Côte d'Azur / le cinéma / la famille / Paris / le fromage...*

ZUSATZINFOS:

L'Hexagone ist eine abstrakte Bezeichnung für Frankreich selbst, die durch die geographische Besonderheit der sechs Ecken bestimmt ist. Wenn man an Frankreich ein Sechseck anlegt, kommt man bei einer Skizze auf sechs Seiten.

La Normandie

Nicht nur der Camembert kommt aus der Normandie. *Cidre* und *calvados* sind auch Spezialitäten dieser Region.

In unmittelbarer Nähe zur Region Bretagne steht der *Mont-Saint-Michel*. Am 6. Juni 1944 wurde die Küsten der Normandie durch die Alliierten berühmt, weil sie an diesem sogenannten *D-Day* das Ende des Zweiten Weltkrieges einläuteten.

In der Normandie leben etwa 3,5 Millionen Menschen. Die größten Städte sind Rouen, Le Havre und Caen.

La Champagne

Die Champagne ist eine historische Landschaft und liegt im Nordosten von Frankreich. Diese Region ist für den *champagne* berühmt, der seit dem 17. Jahrhundert in der heutigen Form gekellert wird. Nur Schaumwein aus der Champagne darf Champagner genannt werden, alles andere ist *crémant*. Wichtige Städte sind Reims, Épernay und Troyes.

La Touraine

Zahlreiche weltbekannte Schlösser, *les châteaux*, die oft am Fluss Loire liegen, befinden sich in der Touraine. Bekannt für die Region sind auch die Lichtspiele (*les spectacles de son et lumière*), die abends im Sommer an der Loire vor der Kulisse der Schlösser stattfinden. Einige Schlösser sind Amboise, Chaumont, Chenonceau, Chinon, Loches, Villandry und Blois.

L'Alsace

Aus dem Elsass kommt nicht nur der Guggelhupf (*le kouglof*). Auch Sauerkraut (*la choucroute*) und der Zwiebel- und Speckkuchen (*la tarte flambée*) sind einige der elsässischen Spezialitäten. Das Elsass ist eine Region im

Osten Frankreichs. Es grenzt im Norden und Osten an Deutschland und im Süden an die Schweiz. Das Elsass hat etwa 1,8 Millionen Einwohner. Aufgrund seiner mit Deutschland verbundenen Geschichte weist diese Region vor allem im kulturellen Bereich Ähnlichkeiten zur deutschen Kultur auf. Im Verlauf der Geschichte war das Elsass mehrfach Deutschland und Frankreich zugehörig und ist seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges endgültig französisch. Auch heute noch wird in vielen ländlichen Gebieten Elsässisch gesprochen. In der Schule hat die deutsche Sprache in den letzten Jahren als erste Fremdsprache an Bedeutung gewonnen.

La Provence

Aus der Provence kommt der Lavendel (*la lavande*), aber auch die Kräuter der Provence (*les herbes de Provence*) sind weit über die Grenzen hinaus bekannt. Die Fischsuppe (*la bouillabaisse*) ist außerdem eine Spezialität der Region. Die Provence ist eine Landschaft im Südosten von Frankreich. Sie liegt zwischen Rhôneal und Italien am Mittelmeer. Die größten Städte sind Marseille, Nizza (*Nice*), Toulon und Aix-en-Provence. Weitere sehenswerte Städte sind die Papststadt Avignon und Arles. Das Klima in der Provence ist mediterran, wobei der raue Wind des Mistral oft für Abkühlung sorgt.

La Bretagne

Die Region Bretagne liegt im äußersten Nordwesten Frankreichs. Nicht nur *Astérix*, sondern auch die *crêpes* kommen aus der Bretagne. Die größten Städte sind Rennes, Brest und Quimper. Die Bretagne zeichnet sich durch ein mildes, dem Atlantik angepasstes Klima aus, das dazu beiträgt, dass es im Winter selten schneit und friert. Große Wärme im Sommer ist hingegen auch selten.

6. Spielen Sie Ihren KT den Hörtext [CD 1/4] vor. Die KT sollen hier nicht nur die Bilder den Regionen zuordnen, sondern auch gezielt ihr Hörverstehen schulen. Worin unterscheiden sich das Französische und das Deutsche in der Aussprache?
An den Beispielen können die KT Unterschiede in der Aussprache erkennen. Die meisten hier eingeführten Begriffe werden im

Deutschen und Französischen fast gleich geschrieben, wie z. B. die Regionen.

→ **Lösungsvorschläge:**

Es gibt Begriffe, die ähnlich gesprochen werden wie z. B. *camembert* oder *Touraine*, andere werden anders ausgesprochen, z. B. *Normandie* (das *r* wird im Französischen im Gegensatz zum Deutschen betont; das *a* wird anders gesprochen) oder *Astérix* und *Bretagne* (hierbei wird das *e* unterschiedlich ausgesprochen). Einige Begriffe werden anders gesprochen und geschrieben: *lavande* – Lavendel, *châteaux* – Schlösser (hierbei wird im Französischen deutlich, dass der Endkonsonant *-x* so wie das endstellige *-e* in der Regel nicht gesprochen werden).

7. Nachdem die KT die Unterschiede erkannt haben, spielen Sie den Hörtext erneut vor und lassen Sie im Chor nachsprechen. Weisen Sie darauf hin, dass die KT die Aussprache jederzeit mit Hilfe der CDs auch außerhalb des Unterrichts üben können.

Quiz: das Lehrwerk entdecken

In der ersten oder zweiten Unterrichtseinheit sollten sich die KT mit dem Lehrwerk so weit auseinander gesetzt haben, dass sie damit selbstständig und souverän lernen können. Machen Sie Ihren KT erneut die Wichtigkeit der angemessenen Nutzung des Lehrwerks deutlich.

Lassen Sie die KT an dieser Stelle das Quiz in PA oder in Kleingruppen durchführen. Um Zeit zu sparen, kann das Quiz alternativ auch im Plenum gelöst werden.

Im Lösungsheft befinden sich auf der zweiten Seite die Lösungen dazu. Zur besseren Übersicht befinden sich das Quiz und die Lösungen auf **KV 2**.

Lernziele

sich begrüßen und verabschieden
sich und andere vorstellen
nach dem Namen fragen
nach dem Befinden fragen
Hilfe anbieten und annehmen

Aussprache

Luc und *vous* → die Laute [y] und [u]

Grammatik

das Verb *être*
die Personalpronomen
der bestimmte Artikel
die Intonationsfrage

Landeskunde

Begrüßungen und Verabschiedungen

AUFTAKTSEITE

Teilen Sie Ihren KT mit, was sie in dieser *Unité* an Lernzielen erreichen, so dass sie ihren Lernfortschritt überprüfen können. Anschließend schauen sich die KT das Bild eines französischen Cafés in Avignon an.

1. Spielen Sie den Hörtext [CD 1/5] vor. Erklären Sie, dass es um Zuordnung geht und lassen Sie die KT die Aufgabe lösen. Spielen Sie, falls nötig, den Hörtext zwei Mal ab.

→ **Lösungen:**

1. a; 2. d; 3. c; 4. b

Lassen Sie die Lösungen von den KT im Chor wiederholen. In der Übung wird deutlich, dass *ça va* verschiedene Bedeutungen haben kann, da es einmal als Frage und Antwort vorhanden ist. Erläutern Sie das Ihren KT.

2. Lassen Sie die KT im Raum umhergehen, sich gegenseitig begrüßen und vorstellen. Die Lernenden sind nun für die Lektionsarbeit sensibilisiert.

VOUS ÊTES... ? S.14**Lernziele der Doppelseite**

sich begrüßen
sich und andere vorstellen
nach dem Namen fragen

Comprendre

3. Die KT schulen ihr globales Hörverstehen, indem sie die Dialoge [CD 1/6] hören und die Frage beantworten. Die Bilder unterstützen das Gehörte. Die KT können selbst ohne Französischkenntnisse die beiden Bilder auseinanderhalten, da einer der Dialoge mit Sportplatzgeräuschen hinterlegt ist.

→ **Lösungen:**

1. Szene vor dem Ferienhaus; 2. Szenen auf dem Fußballplatz

ZUSATZINFO: Les gîtes de France

Die *Gîtes de France* bieten für die Ferien eine interessante Alternative zum Hotelurlaub. Durch die *Gîtes* haben Sie Urlaub in der Natur, genießen die französische Gastfreundschaft und tauchen in das typisch französische Leben ein, indem Sie bei oder sogar mit den Besitzern in der Unterkunft wohnt. So erfährt man mehr über Kultur, Werte, das Land und seine Bewohner. Sie können dadurch leicht Kontakt zu Einheimischen knüpfen und z.B. deren Küche kennenlernen.

4. Nachdem die KT die Reihenfolge der Illustrationen wissen und damit ein Grobverständnis vom Inhalt der Dialoge haben, hören sie die Namen heraus und kreuzen die passenden Antworten an. Spielen Sie die CD dafür erneut ab [CD 1/6].

→ **Lösungen:**

Monsieur Schneider; Aline Leclerc; Frédéric Leclerc; Jean-Luc Delval; (Mathieu: Vorname, der nicht abgedruckt ist.)

Erläutern Sie das Infokästchen der Randspalte. Ergänzen Sie, dass junge, unbekannte Mädchen mit *mademoiselle* angesprochen werden, allerdings im Zweifelsfall *madame* verwendet wird. Ähnlich wie in Deutschland benutzt man die Anrede *mademoiselle* immer seltener.

5. Nun lesen die KT die drei Dialoge. Achten Sie darauf, dass jeder vorliest. Machen Sie sich dabei ein Bild von den Lese- und Sprachkompetenzen Ihrer KT und gehen Sie auf die Liaison bei *vous_êtes* ein. Lassen Sie dann die Fragen zu a, b und c beantworten.

→ **Lösungen:**

- Je suis Aline Leclerc.; Je m'appelle Jean-Luc Delval.; Moi, c'est Frédéric!*
- Vous êtes monsieur Schneider?; C'est vous, le papa de Mathieu?; C'est qui?*
- C'est Jean-Luc, le papa de Mathieu.*

Übersetzen Sie bei Bedarf die Frage *C'est qui?* und weisen sie auf das Fragewort *qui* hin.

Lassen Sie das Kästchen in der Randspalte vorlesen. Erklären Sie den Lernenden, dass es im Französischen im Gegensatz zum Deutschen nur zwei Geschlechter (*le, la*) gibt und dass man keine Rückschlüsse vom deutschen zum französischen Geschlecht ziehen kann. Ein gutes Beispiel dafür ist *la lune* – *der* Mond; *le soleil* – *die* Sonne. Die französischen Vokabeln sollten daher immer mit dem entsprechenden Geschlecht gelernt werden.

VOUS ÊTES... ? S.15

6. Lesen Sie die ersten zwei Zeilen der Übungsanweisung: Die KT finden in dem zweiten Dialog heraus, wie Jean-Luc vorschlägt, sich mit den Vornamen anzureden.

→ **Lösung:**

[...] *Ou simplement Jean-Luc.*

Lassen Sie nun das Infokästchen vorlesen und erläutern Sie es. In Frankreich ist es durchaus üblich, trotz Anrede mit Vornamen, jemanden zu siezen. Dieser Hinweis sollte die KT einladen, sich mit Vornamen anzureden, ohne auf das Siezen verzichten zu müssen.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Bonjour / Bonsoir, je suis Gunther.*
- *Bonjour / Bonsoir, Gunther. Moi, c'est Charlotte.*
- *Bonjour, je m'appelle Claudia Müller. Ou tout simplement Claudia.*
- *Bonjour, moi, c'est Philipp.*

S'entraîner

7. Führen Sie das Verb *être* ein und lassen Sie nachsprechen. Erklären Sie die Wichtigkeit dieses Vollverbs. Schreiben Sie das Verb dann an und weisen Sie darauf hin, dass es auch in der Randspalte zu finden ist. Erläutern Sie die Besonderheit von *ils* und *elles* im Bezug zum Deutschen, wo es nur *sie* für die 3. Person Plural gibt. Die Lernenden setzen dann die Verbformen von *être* in die Lücken ein. Lassen Sie die Sätze vorlesen.

→ **Lösungen:**

- suis*; 2. *est*; 3. *êtes*; 4. *es*; 5. *sont*; 6. *êtes*

An dieser Stelle bietet es sich an, auf die Besonderheit von *vous = ihr* oder *Sie* einzugehen. Im Satz drei *vous = Sie*; im Satz sechs dagegen *vous = ihr*.

8. Die Lernenden verbinden die Sätze, die zusammen passen; meist Frage und Antwort.

→ **Lösungen:**

- d; 2. c; 3. b; 4. a

➤ Zum vertiefenden Lernen der Subjektpronomen und zum Verb *être* bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 1 bis 4 auf S. 19 an.

Parler

9. In einem ersten Schritt gehen die KT herum und stellen sich vor. Hierbei nutzen sie alle Formen, die sie bereits kennengelernt haben.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Je m'appelle / Je suis / Moi, c'est Gunther. Et vous?*
- *Pardon, vous êtes...?*
- *Moi, c'est / je m'appelle / je suis Charlotte.*

10. Anschließend stellt jeder der Anwesenden ein bis zwei Personen im Kurs vor.

→ **Lösungsvorschläge:**

- C'est Gunther.; C'est Ulrike.; Voilà Gunther (et Ulrike).*

EN PLEINE FORME! S. 16

Lernziele der Doppelseite

nach dem Befinden fragen

sich verabschieden

Hilfe anbieten und annehmen

Comprendre

11. Bevor Sie auf den Hörauftrag eingehen, erläutern Sie, dass Frédéric, Jean-Luc und Mathieu sich zufällig auf dem Wochenmarkt treffen (s. Foto). Ein klarer Kontext hilft zum Verständnis des Textes; die KT können sich besser auf die Fragestellung konzentrieren. Lesen Sie den Hörauftrag vor und spielen Sie den Dialog ab [CD 1/7].

Sie können die Antworten mehrfach nennen lassen, damit viele die Möglichkeit zum Wiederholen haben. Lassen Sie auch im Chor nachsprechen.

→ **Lösungen:**

Ça va?; Et vous, (Frédéric)?; Et toi, (Mathieu,) tu vas bien?

12. Diese Hörverstehensaufgabe gibt den KT die Möglichkeit, den Hörtext weiter vorzuentlasten.

Erläutern Sie das Grammatikkästchen zur Intonationsfrage. Lassen Sie es vorlesen und ggf. Beispiele nachsprechen.

Spielen Sie den Hörtext [CD 1/8] vor. Es empfiehlt sich, die Aussagen bzw. Fragen zwei Mal vorzuspielen, da es für die KT nicht immer klar ist, ob es sich um eine Frage oder eine Aussage handelt.

→ **Lösungen:**

1. *Ça va?; 2. Ça va.; 3. En pleine forme?; 4. Il est sympa.; 5. C'est vous, le papa de Mathieu?; 6. À demain.*

13. Spielen Sie den Dialog [CD 1/7] von Aufgabe 11 erneut vor und lassen Sie den Text mit verteilten Rollen so oft lesen, bis alle KT gelesen haben. Erarbeiten Sie mit den KT, wie man sich verabschiedet. Erklären Sie die Bedeutung von *salut*, indem Sie auf die Information in der Randspalte eingehen.

→ **Lösungen:**

À demain!; Au revoir!; Salut!

TIPP: Vergessen Sie nicht, bei neuen Texten mit unbekanntem Vokabular Verständnisfragen zu stellen und auf den Wortschatztrainer zu verweisen!

➤ Zum vertiefenden Lernen des Vokabulars zu Begrüßung und Verabschiedung bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 7 und 14 auf den Seiten 20 und 21 an.

EN PLEINE FORME! S. 17

14. Spielen Sie den zweiten Dialog [CD 1/9] ein bis zwei Mal vor und geben Sie den Hörauftrag. Lassen Sie den Dialog daraufhin in der richtigen Reihenfolge vorlesen.

→ **Lösungen:**

A. Leclerc: Bonjour, monsieur. Comment allez-vous?

O. Schneider: Très bien, merci. Et vous?

A. Leclerc: Bien, merci. Et vous, les enfants, vous allez bien?

Les enfants: Oui, super!

F. Leclerc: Je peux vous aider?

O. Schneider: Oui, c'est gentil, merci.

Zur Randspalte: Die KT wissen bereits, dass französische Nomen entweder maskulin oder feminin sind. Nun lernen sie den bestimmten Artikel im Singular und im Plural. Lassen Sie das Kästchen vorlesen und erläutern Sie, warum *le* und *la* zu *l'* vor Vokalen werden (Redefluss) und dass das Französische wie das Deutsche nur einen Pluralartikel beim bestimmten Artikel besitzt (*les* = die). Schreiben Sie die Beispiele zur Pluralbildung an und lassen Sie die KT herausfinden, wie der Plural gebildet wird. Vergleichen Sie anschließend mit dem Kästchen in der Randspalte. Gehen Sie erneut auf die Liaison bei *les enfants* ein.

➤ Zum Gebrauch des bestimmten Artikels bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 5 und 6 auf den Seiten 19 und 20 an.

15. Diese Aufgabe eignet sich für PA. Die KT schreiben zu zweit die Tabelle ab und füllen

sie aus. Überprüfen Sie anschließend die Ergebnisse und halten Sie sie an der Tafel wie vorgeschlagen fest.

→ **Lösungen:**

formell	
Fragen	<i>Comment allez-vous ? Vous allez bien ? (eine Person) Et vous ? (eine Person)</i>
Antworten	
++	<i>Très bien, merci.</i>
+	<i>Bien, merci.</i>
+ –	<i>(Bien, merci.)</i>
familiär	
Fragen	<i>Ça va ? Tu vas bien ? Vous allez bien ? (mehrere Personen) Et vous ? (mehrere Personen)</i>
Antworten	
++	<i>Oui, super! En pleine forme !</i>
+	<i>Ça va.</i>
+ –	<i>Bof! (Ça va.)</i>

➤ Zum vertiefenden Lernen bezüglich der Fragen und Antworten sowie der Dialoge empfiehlt sich die Bearbeitung der Aufgaben 12, 13 und 15 auf Seite 21.

16. Die KT arbeiten weiterhin zu zweit und finden das fehlende Wort. Sie üben in einem ersten Schritt alle vier Miniszenen. Daraufhin spielen sie eine Miniszene im Plenum vor. Legen Sie bei der Vorbereitung Wert auf die spielerische Umsetzung, so dass die KT durch das – wenn auch nur kurze – szenische Spiel mehrere Kanäle beim Lernen einsetzen. Im weiteren Verlauf der Arbeit mit **Perspectives A1 – Neue Ausgabe** wird es mehrfach Möglichkeiten zu szenischen Umsetzungen geben, so dass die Lernenden sich nun mit einfachen Szenen daran gewöhnen können.

→ **Lösung:**
C'est

Parler

17. Diese Übung dient der Umwälzung, aber auch der Festigung des neu erlernten Stoffes in der Einheit. Es bietet sich an, sie entweder in

kleinen Gruppen oder durch Herumgehen im Kursraum durchzuführen.

→ **Lösungsvorschläge:**

formell:

- *Bonsoir, / Bonjour, Gunther, comment allez-vous ? / vous allez bien ?*
- *Très bien, / Bien, merci. Et vous ?*

familiär:

- *Bonsoir, / Bonjour, / Salut, Lea, ça va ? / tu vas bien ?*
- *Ça va, / Très bien, / Bien, merci. Et toi ?*

ZUM ABSCHLUSS DER DOPPELSEITEN ...

Am Ende der zweiten Doppelseite bieten sich die Übungen 8, 9 und 10 auf Seite 20 zum Bereich Phonetik an. Bei den Aufgaben 8 und 9 wird auf den in der gesamten Einheit auftauchenden Unterschied bei der Aussprache von *ou* und *u* eingegangen. Sie können dazu auch eine Tabelle anfertigen lassen (s. u.). Anstatt mit Lautschrift zu arbeiten, empfiehlt sich hier *ü* für [y] und *u* für [u] einzusehen, weil dies für deutsche Lernende besser verständlich ist. Lassen Sie den KT jedoch die Wahl, ob sie die Lautschriftzeichen oder in diesem Fall die Buchstaben, die der Aussprache entsprechen, nutzen möchten, aber weisen Sie sie auf beide Möglichkeiten hin.

Im Deutschen <i>ü</i> , gesprochen [y]	Im Deutschen <i>u</i> , gesprochen [u]
<i>Luc</i>	<i>bonjour</i>
<i>tu</i>	<i>vous</i>
<i>Bruno</i>	<i>nous</i>
<i>le tunnel</i>	<i>l'amour</i>
<i>la culture</i>	<i>la mousse</i>
...	<i>le tour</i>
	<i>la poupée</i>
	...

Aufgabe 10 auf Seite 20 sensibilisiert die Lernenden für die Besonderheit, dass die meisten Endkonsonanten im Französischen nicht gesprochen werden. Dies verwirrt deutsche Lernende häufig. Es lohnt sich deshalb, die Aufgabe im Unterricht zu besprechen.

Gegenstand der Aufgabe 11 auf Seite 20 ist das Siezen bzw. Duzen. Diese Übung kann am Ende der Stunde im Plenum durchgeführt werden.

GROS PLAN SUR... S.18

Schauen Sie sich gemeinsam die Bilder an oder legen Sie sie als Kopie auf den OHP. Lassen Sie die KT darüber spekulieren, welche Bilder bei einer Begrüßung, welche bei einer Verabschiedung oder vielleicht sogar (bei den Liebenden) zwischendurch entstanden sein können. Die KT denken darüber nach, welche Situationen eher aus Frankreich bzw. deutschsprachigen Ländern stammen.

Wiederholen Sie, dass die Seite *Gros plan sur...* Dokumente zum frankophonen Leben und zu Gewohnheiten von Franzosen darstellen.

18. Daraufhin ordnen die KT die Sätze bzw. die Minidialoge den Bildern zu.

→ **Lösungen:**

1. f; 2. e; 3. d; 4. c; 5. b; 6. a

19. Bei dieser Aufgabe überlegen die KT, wen sie in ihrem Umfeld auf welche Weise begrüßen würden. Anschließend stellen zwei bis drei KT ihre Gedanken vor.

Zum Schluss erläutert das Infokästchen, welchen Stellenwert das Küsschen (*la bise*) in frankophonen Ländern hat.

Lernziele

zu einem Getränk einladen
zusagen
Getränke bestellen und bezahlen
sagen, woher man kommt,
wo man wohnt und arbeitet
über jemanden Auskunft geben

Aussprache

le – les; de – des → die Laute [ə] und [e]

Grammatik

die Verben auf *-er* sowie *prendre* und *venir*
der unbestimmte Artikel
die Fragestellung

Landeskunde

französische Cafés
der Aperitif
die Stadt Évry und ihre Kathedrale

AUFTAKTSEITE

Erläutern Sie die Lernziele der *Unité* und übersetzen Sie die Überschrift *RENCONTRES*. Fragen Sie, wo man sich gut treffen kann: auf der Straße oder im Café.

Führen Sie in die Situation ein. Nehmen Sie dazu die Bildgeschichte und erklären Sie, dass die Personen sich zuerst auf der Straße treffen und dass der Mann dann vorschlägt, etwas zusammen trinken zu gehen; zum Schluss bestellen sie je ein Getränk im Café.

Erläutern Sie den Text zu der jeweiligen Situation und lassen Sie die Bildgeschichte vorlesen.

1. Stellen Sie das benötigte Vokabular zum Bestellen von Getränken vor (z.B.: *Je voudrais... / Je prends... / Pour moi, ...*) und lassen Sie nachsprechen. Schreiben Sie das Vokabular an die Tafel. Achten Sie darauf, weitere genannte unbekannte Vokabeln (siehe auch die Getränkeauswahl hier auf grünem Fond) zu erklären oder weisen Sie auf den Wortschatztrainer (Wortfeld „Getränke“) hin. Die KT bearbeiten dann die Aufgabe, indem sie sagen, was sie trinken möchten.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Je voudrais un café, s'il vous plaît.*
- *Moi, je prends un jus d'orange.*
- *Je prends un coca.*
- *Et pour moi, un vin blanc, s'il vous plaît.*

ZUSATZINFO: apropos café...

Das französische Café entspricht nicht der deutschen „Café-Konditorei“. Es handelt sich vielmehr um eine Art Lokal, in dem hauptsächlich alkoholische Getränke, Kaffee sowie (kleinere) kalte und warme Mahlzeiten angeboten werden. Das deutsche Café bzw. die Konditorei entspricht in Frankreich dem *salon de thé*. Hier kann man Kuchen essen und ein warmes Getränk zu sich nehmen.

Der Kaffee ist in Frankreich in der Regel stärker als in Deutschland. Er wird im Lokal üblicherweise ohne Kondensmilch gereicht. Man bestellt *un café* oder *un grand / petit café noir*. Kaffee mit Kondensmilch ist *un grand / petit (café) crème*. Ein *café au lait* ist mit viel frischer warmer Milch zubereitet, wird aber seltener angeboten als *cappuccino*.

Bestellt man in Frankreich *une eau minérale*, so entspricht das einem stillen Wasser; möchte man lieber Wasser mit Kohlensäure trinken, heißt das *une eau minérale gazeuse*. Es ist auch üblich, anstatt dieser relativ langen Formulierung einfach einen Markennamen zu nennen, wie z.B. *un Perrier* für ein Wasser mit Kohlensäure. Auch wenn diese Marke im *café* nicht geführt wird, serviert man Entsprechendes.

Die Bedienung wird in Frankreich ausschließlich mit *Monsieur* bzw. *Madame* oder *Mademoiselle* angesprochen. *Garçon* oder *serveur* wirken als Anrede unhöflich.

ON PREND UN VERRE ? S.24

Lernziele der Doppelseite

zu einem Getränk einladen
zusagen
Getränke bestellen

Comprendre

Übersetzen Sie die Überschrift der Doppelseite, falls es nötig ist; diese Formulierung finden Sie schon auf der Auftaktseite zum Einstieg. Erklären Sie den Gebrauch von *on* im Unterschied zum deutschen *man* (die Randspalte zu *on* = *nous*).

2. Bevor Sie den Hörtext [CD 1/10] vorspielen, geben Sie den KT eine Hilfe: Die Leute begrüßen sich am Anfang des Dialogs, stellen sich vor und trinken anschließend in einem Café etwas zusammen. Die KT lösen dann die Aufgabe, indem sie nur die Namen der bestellten Getränke heraushören. Lassen Sie die KT die Ergebnisse nachsprechen und schreiben Sie sie an die Tafel.

→ **Lösungen:**

(Ils prennent) une bière / un demi, un jus d'orange et un pastis.

Führen Sie das Verb *prendre* ein und lassen Sie im Chor nachsprechen. Es empfiehlt sich, die Endungen *-ons* und *-ez* farblich hervorzuheben, da nahezu alle Verben bei *nous* und *vous* diese Endungen aufweisen. Ausnahmen bilden lediglich drei Verben: *être* → *nous sommes, vous êtes*; *dire* → *vous dites*; *faire* → *vous faites*.

3. Lassen Sie den Arbeitsauftrag lesen und spielen Sie den Hörtext ein zweites Mal vor.

→ **Lösungen:**

1. F; 2. F; 3. V; 4. V

Es ist für die KT besonders schwierig herauszuhören, dass Laurence einen Aperitif (hier *un pastis*) nimmt, da sie nur dem Kellner gegenüber erwähnt, was sie trinken möchte und ihren Gesprächspartnern gegenüber vorher nicht. Spielen Sie daher ggf. den Dialog ein zweites Mal vor. Lassen Sie anschließend das Infokästchen vorlesen.

4. Die KT lesen das Gespräch mit verschiedenen Rollen vor. Daraufhin wird eine Frage nach der anderen beantwortet.

→ **Lösungen:**

1. *On prend un verre ?*; 2. *Volontiers. / Bonne idée. / Bien sûr.*; 3. *Qu'est-ce que vous prenez ? [...] Une bière ?*

➤ Zum vertiefenden Lernen des Verbs *prendre* empfiehlt sich die Bearbeitung von Aufgabe 1 auf Seite 29.

ON PREND UN VERRE ? S.25

S'entraîner

5. Die KT ordnen die Wörter in einem ersten Schritt den Bildern zu. Dabei kann der Wortschatztrainer bei Verständnisproblemen unterstützen.

Gehen Sie auf das Infokästchen mit dem unbestimmten Artikel in der Randspalte ein und erklären Sie, dass die unbestimmten Artikel *un* und *une* im Französischen *un* und *une* bedeuten. Weisen Sie darauf hin, dass es den unbestimmten Artikel *des* (Plural) im Deutschen nicht gibt.

Lesen Sie den KT den darunter stehenden Tipp vor und erläutern Sie, dass sie die Nomen immer mit dem unbestimmten Artikel lernen sollten, da vor Vokal die bestimmten Artikel *le* und *la* immer zu *l'* verkürzt werden.

Die KT beantworten den zweiten Teil der Aufgabe und füllen gemeinsam an der Tafel folgende Einträge in einer Tabelle aus:

→ **Lösungen:**

maskulin: *un verre, un agenda, un porte-monnaie, un portable, un sac, un coca, un café, un thé*

feminin: *une carafe, une eau minérale, une limonade, une bouteille*

Plural: *des mouchoirs (m.), des cacahouètes (f.), des clés (f.)*

6. Bringen Sie Material mit, das Sie den KT zum Einprägen der unbestimmten Artikel präsentieren können, zum Beispiel *un livre, un cahier, un stylo, des mouchoirs, un porte-monnaie, un portable...*

Setzen Sie Ihre KT durch Durchzählen (*un, deux, un, deux, ...*) in zwei Gruppen zusammen. Es empfiehlt sich, bei nicht bekannten Vokabeln nur unterrichtsrelevante Gegenstände einzusetzen und vor der Gruppeneinteilung die unbekanntesten Gegenstände mündlich mit Artikel zu präsentieren. Wenn dann beide Gruppen soweit sind, zeigen Sie unterschiedliche Gegenstände und lassen die Gruppen den richtigen Artikel sagen. Die Gruppe, die zuerst den richtigen Artikel nennt, bekommt einen Punkt, den Sie in einer Strichliste an der Tafel aufnehmen. Je nachdem wie viele Gegenstände Sie haben, können Sie im Vorfeld entscheiden, welche Punkteanzahl für den Sieg benötigt wird.

Bevor Sie zur letzten Phase des Unterrichts (*Parler*) gehen, bieten Sie mit Hilfe der **KV 3** den KT eine weitere Aufgabe zum Einüben der vor kurzem erworbenen Sprachmittel an. Die KT bilden Dreiergruppen und bearbeiten die KV, bevor sie im Plenum ihr Ergebnis vortragen.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Bonjour / Bonsoir, Michel. Ça va ?*
- *Ah, salut, très bien, merci. Et toi ?*
- *Ça va... Je te présente un/lune am/ie, Christian/le.*
- *Bonsoir. (Moi, c'est) Michel.*
- *Bonsoir (enchanté/le).*
- *Vous prenez un verre ? / (Qu'est-ce que vous prenez ?)*
- *(Oui, volontiers.)*
- *(Bien sûr.) Je voudrais une bière, s'il te plaît.*
- *Un demi ?*
- *Oui, merci.*
- *Et pour vous ?*
- *Pour moi, un verre de vin blanc, s'il vous plaît.*
- *Voilà. Et des cacahouètes / olives ?*
- *Bonne idée, merci !*

➤ Zum unterschiedlichen Gebrauch der bestimmten und unbestimmten Artikel bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 2 bis 4 auf Seite 29 an.

Parler

7. Die KT schauen sich die Getränkekarte unten rechts an. Klären Sie unbekanntes Vokabular z.B. mit Hilfe des Wortschatztrainers. Bilden Sie anschließend Gruppen zu je drei Perso-

nen. In der Gruppenarbeit wird die Szene geübt, in der sich drei Personen auf der Straße begegnen, sich begrüßen bzw. vorstellen und etwas zusammen trinken gehen. Nach einer Probephase werden die Szenen den anderen KT vorgespielt.

→ **Lösungsvorschlag:**

Charlotte : Oh, Gunther, bonjour !

Gunther : Salut Charlotte, ça va ?

Charlotte : Ça va et toi ?

Gunther : Très bien, merci. Je te présente Johann, un ami... et c'est Charlotte, une amie.

Johann : Bonjour, Charlotte.

Charlotte : Bonjour, Johann.

Gunther : On prend un verre ?

Johann : Volontiers.

Charlotte : Bonne idée.

...

Gunther : Qu'est que vous prenez ? Charlotte, un apéritif ?

Charlotte : Oui... Je prends un porto.

Gunther : Et pour toi, Johann ?

Johann : Pour moi, une pression, s'il te plaît.

Gunther : Très bien... Monsieur, s'il vous plaît !

(Serveur : Vous désirez ?)

Gunther : Je voudrais / On prend un porto, un demi et un coca, s'il vous plaît.

➤ Zum vertiefenden Lernen der Getränkebestellungen empfiehlt sich die Bearbeitung der Hörverstehensübung 10 auf Seite 30. Die KT müssen zuerst das linke Tablett anschauen und aus dem ersten Gespräch heraushören, welches Getränk nicht bestellt wurde; das Gleiche gilt für das Bild rechts.

Des Weiteren bieten sich an dieser Stelle Aufgaben 12 und 13 auf Seite 31 an.

VOUS HABITEZ OÙ ? S.26

Lernziele der Doppelseite

sagen, woher man kommt, wo man wohnt und arbeitet
über jemanden Auskunft geben

Comprendre

8. Spielen Sie den Dialog zwischen Laurence, Pascale und Hannes [CD 1/11] zweimal vor und lassen Sie die KT die Antworten ankreuzen.

→ **Lösungen:**

1. a; 2. a; 3. b; 4. a

ZUSATZINFO zum Foto:

Die *Cathédrale de la Résurrection Saint-Corbinien* (Kathedrale der Auferstehung und dem Heiligen Korbinian gewidmet) ist eine moderne katholische Bischofskirche im Stadtzentrum von Évry. Sie war bei ihrer Entstehung (1991–1995) die erste Kathedrale, die seit mehr als 100 Jahren in Frankreich errichtet wurde.

Klären Sie Vokabelfragen und führen Sie die Konjugation der regelmäßigen Verben auf *-er* anhand der Beispiele *travailler* und *habiter* mündlich ein. Lassen Sie dabei die KT nachsprechen. Danach sollte eine/r der KT das Grammatikkästchen zu den Verben auf *-er* vorlesen. Achten Sie darauf, dass die KT diese Konjugation weiterhin richtig aussprechen, nachdem sie ihre schriftlichen Formen verinnerlicht haben.

Die KT haben bereits in der vorherigen *Unité* die Intonationsfrage kennengelernt. Nun erläutern Sie, bevor Sie den Dialog lesen lassen, das Kästchen zur Fragestellung in der gesprochenen Sprache. Weisen Sie auch hier auf die steigende Intonation hin.

Die KT lesen den Text mit verteilten Rollen. Achten Sie darauf, dass schwächere KT wiederholt lesen.

Lassen Sie von den KT auch die beiden Infokästchen in der Randspalte lesen.

S'entraîner

9. Die KT ergänzen die fehlenden Verbformen und stellen fest, dass die Endung der 2. Person Plural bei allen Verben (mit Ausnahme von: *être*, *faire* und *dire*) immer *-ez* ist.

→ **Lösungen:**

Vous désirez ?; Vous habitez où ?; Vous travaillez où ?; Vous venez d'où ?; Vous prenez un café ?

➤ Bearbeiten Sie zum vertiefenden Lernen der Konjugation der Verben auf *-er* die Aufgabe 5 auf Seite 29.

VOUS HABITEZ OÙ ? S.27

10. Die KT formulieren die Fragen in EA in die zweite Person Singular um.

→ **Lösungen:**

Tu viens d'où, en Allemagne ?; Tu travailles où ?; Tu habites aussi à Évry ?

➤ Bearbeiten Sie zum vertiefenden Lernen der Konjugationen der Verben auf *-er* und der unregelmäßigen Verben *venir* und *être* die Aufgabe 6 auf Seite 30. Des Weiteren bietet sich an dieser Stelle die Aufgabe 11 auf Seite 31 an.

11. Geben Sie den KT Zeit, um die Fragen mit den Antworten zu verbinden und lassen Sie die Lösungen dann im Plenum vorstellen.

→ **Lösungen:**

1. c; 2. d; 3. b; 4. a

In der Randspalte unter dem Bild finden die KT Hilfen zur Lösung dieser Aufgabe.

Parler

12. Schlagen Sie die Landkarte auf Seite 211 auf. Führen Sie die Vokabeln *Allemagne*, *Suisse* und *Autriche* ein und bitten Sie die KT zu sagen, woher sie kommen (*Je viens d'Allemagne. / de Suisse. / d'Autriche ...*) und wo sie wohnen (*J'habite à Jena, près de Weimar, dans la Thuringe, etc.*). Zeigen Sie relevante Orte auf der Karte und sprechen Sie die französischen Namen aus.

➤ Zu den Frageformulierungen passend finden Sie Aufgabe 7 auf Seite 30.

13. Erläutern Sie den unterschiedlichen Gebrauch der Präpositionen *à / chez / dans* in Bezug auf den Arbeitsplatz.

Ihre KT sind nun in der Lage, sich ausführlich vorzustellen. Bitten Sie sie nun, neue Partner zu suchen, um sich gegenseitig mit Hilfe der Satzanfänge und des angegebenen Wortschatzes zu präsentieren. Achten Sie darauf, dass die KT auf ihre Namen sowie den Wohn- und Arbeitsort eingehen (Berufe folgen erst in Einheit 3).

→ **Lösungsvorschlag:**

- *Vous êtes Monsieur Rochler ?*
- *Oui, c'est ça. Je m'appelle Sven Rochler.*
- *Vous venez d'où ?*
- *Je viens de Wuppertal près de Cologne.*
- *Vous habitez où ?*
- *J'habite à Wuppertal.*
- *Vous travaillez où ?*
- *Je travaille à l'université populaire.*

Nach kurzer Übungsphase stellen sich die KT im Plenum gegenseitig vor.

→ **Lösungsvorschlag:** *C'est Sven Rochler. Il vient de... Il habite à... Il travaille...*

➤ Die offenen (Partner-)Aufgaben 14 und 15 auf Seite 31 passen zu den Themen sich vorstellen und Auskunft über jemanden erteilen.

ZUM ABSCHLUSS DER DOPPELSEITEN ...

Der Einsatz der Phonetikübungen 8 und 9 auf Seite 30 eignet sich nach den beiden Doppelseiten von *Unité 2*. Hier wird der phonetische Unterschied zwischen *le* und *les* bzw. *de* und *des* thematisiert.

GROS PLAN SUR... S. 28

Lassen Sie das Bild auf die KT wirken. Sie können fragen, was es bei ihnen auslöst. Möglicherweise wissen die KT etwas über den Brauch des *apéro* (ugs.) in Frankreich oder haben bereits an einem teilgenommen. Lesen Sie den Text oben im Kästchen langsam und deutlich vor. Klären Sie die fremden Wörter oder weisen Sie erneut auf den Wortschatztrainer hin (hier S. 12).

14. Die KT ordnen zu zweit die Wörter im Kästchen den Lebensmitteln bzw. Getränken auf dem Bild zu. Lassen Sie die Ergebnisse im Plenum vorstellen, wobei sich die KT untereinander das Wort erteilen können.

→ **Lösungen:**

- 1. i ; 2. j ; 3. g ; 4. p ; 5. n ; 6. l ; 7. o ; 8. m ; 9. k ;
- 10. h ; 11. d ; 12. f ; 13. c ; 14. a ; 15. b ; 16. e

15. Diese Übung wird weiterhin in PA eingeübt. Je zwei KT führen die Arbeitsanweisung durch, so dass sie am Ende eine Einkaufsliste erstellt und sich geeinigt haben.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *On prend des chips ou des cacahouètes ?*
- *On prend des chips et des olives ?*
- *D'accord. On prend aussi un saucisson ?*
- *C'est une bonne idée. On prend une bouteille de whisky ?*
- *Non, mais une bouteille de vin et des bouteilles de bière ?*
- *Bien sûr! Et une bouteille de jus d'orange ou une bouteille de coca.*
- *D'accord pour les deux!*

Einkaufsliste:

- chips, olives, saucisson*
- (bouteille de) vin (rouge/blanc)*
- (six bouteilles de) bière*
- (bouteille de) jus d'orange*
- (bouteille de) coca*

16. Lassen Sie die Szene spielen, indem Sie jeweils zwei Paare aussuchen, bei denen ein Paar die Gastrolle übernimmt und umgekehrt. Es empfiehlt sich, dass alle KT in beide Rollen schlüpfen. Den KT, die sicher in der Aussprache sind, kann aus Zeitgründen eine der beiden Rollen genügen.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Bonsoir Nathalie, ça va ?*
- *Bonsoir, ça va. Et toi ?*
- *Très bien, merci. Salut, Christian...*
- *Tu prends une bière ou un verre de vin ?*
- *Une bière, s'il te plaît.*
- *Et toi, Nathalie ?*
- *(Pour) moi, un verre de jus d'orange, s'il te plaît... Merci.*
- *Voilà des olives, des chips... et un saucisson de Savoie!*
- *Hmm, super!*

POUR APPROFONDIR 1

Pour la profession

Auf der Getränkemesse in Paris

Français et francophones

Zwei typische Spezialitäten: *les sirops* und *le goûter*

Comment apprendre ?

Wortschatz und Hörverstehen

Autoévaluation

Kommunikation: sich begrüßen und vorstellen, nach dem Befinden fragen, Getränke bestellen

Sprache: Sätze bilden

Phonetik: Wie werden die Laute [e], [ɛ] und [ə] geschrieben?

POUR LA PROFESSION S.33

Schauen Sie mit Ihren KT das Plakat zum *Salon International des Boissons* an. Eine/r liest dazu das Infokästchen vor. Die KT betrachten nun die Zeichnung, auf der man deutlich *le cidre en France* lesen kann, und sagen, um welches Getränk es sich handelt. Stellen Sie eine Verbindung zu *Unité 2* her, in der es zu einem Großteil um Getränke geht, und sagen Sie, dass diese *Pour approfondir*-Einheit sich vertiefend mit typischen Getränken wie z. B. *le cidre* befasst.

1. Geben Sie den KT den Arbeitsauftrag und spielen Sie den Hörtext [CD 1/12] ein oder zwei Mal ab.

→ **Lösungen:**

1. *M. Cozic* (1. a); *Mme Delamare* (2. b);
M. Rousseau (3. b)
2. *des sirops* (b)
3. *en Bretagne* (b)
4. *un verre de cidre* (b)

Machen Sie in diesem Zusammenhang die KT darauf aufmerksam, dass *M.* als Abkürzung für *Monsieur*, *Mme* für *Madame* und *Mlle* für *Mademoiselle* geschrieben wird. Hinter der Abkürzung für *Monsieur* steht ein Punkt, weil das Wort an dieser Stelle noch nicht beendet ist.

Den Hörtext kann man auf S. 197 nachlesen. Die KT lesen den Hörtext ggf. nach der Hörverstehensübung mit verteilten Rollen.

ZUSATZINFO: le cidre

Das französische Wort *cidre* wird auch im deutschen Sprachraum für aus Frankreich

stammende Apfelweine benutzt. *Cidre* kann aus verschiedenen Apfelsorten gegoren werden. Man unterscheidet vor allem zwischen dem eher herben *cidre brut* mit etwa 5 Prozent und dem süßen *cidre doux* mit nur etwa 2 bis 2,5 Prozent Alkoholgehalt. Letzterer schmeckt ähnlich wie die in Frankreich kaum bekannte Apfelschorle. *Cidre* wird in der Normandie und in der Bretagne hergestellt. Er ist in Frankreich ein beliebtes Getränk und wird oft zu *crêpes* gereicht.

Zum Abschluss dieser Seite können Sie überlegen, ob Sie den KT eine Flasche *cidre* bzw. andere Getränke aus Frankreich zum Probieren und Kennenlernen anbieten.

2. Nun schlüpfen die KT in die Rolle eines/einer Getränkehandlers/-in und spielen selbst eine ähnliche Szene wie zuvor. Setzen Sie die KT nach dem Zufallsprinzip (z. B. durch den Einsatz zerschnittener Postkarten) zu dritt zusammen oder lassen Sie Gruppen bilden. Zuerst schreiben die Lernenden einen Dialog, den sie danach einüben und im Anschluss den anderen KT vorspielen.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Bonjour, monsieur. Bonjour, madame. Vous prenez un verre de bière ? / de vin (blanc) du Palatinat ?*
- *Volontiers !*
- *C'est gentil, merci.*
- *Hmm... Vous venez d'où ?*
- *Je viens de la Sarre, en Allemagne, mais je travaille pour... dans le Palatinat, près de Kaiserslautern. Et vous ?*

- *Je suis de Bretagne et travaille pour une petite cidrerie près de Brest.*
- *Moi, je travaille pour/chez... Vous désirez un verre de sirop ?*
- *Bonne idée !*

FRANÇAIS ET FRANCOPHONES S.34

Les sirops

Wenn Sie die Möglichkeit haben, bringen Sie französischen Sirup (z.B. Minze und Grenadine) in den Unterricht mit. Erklären Sie, dass gerade diese Sirupsorten häufig getrunken werden und probieren Sie gemeinsam, in welchem Mischungsverhältnis sie am besten schmecken. Anschließend können Sie gemeinsam das Dokument über *les sirops* lesen und im Plenum Verständnisfragen klären. Viele Wörter lassen sich nun aus dem Kontext bzw. aus anderen Sprachen herleiten, z.B. *concentré*, *consommer*, und *un cocktail*. Hier bietet sich an, das Verb *consommer* aufzugreifen, die Verben auf *-er* zu wiederholen und erneut auf ihre Regelmäßigkeit hinzuweisen.

TIPP: Mehr als 90 Prozent der französischen Verben haben im Infinitiv die Endung *-er* und sind regelmäßig.

Eine mögliche Zusatzaufgabe zum Thema ist, dass ein/e KT eine Übersicht über die verschiedenen Geschmacksrichtungen der Siruppalette erstellt. Dabei kann das Internet nach der Produktpalette eines Sirupherstellers durchforstet oder im Supermarkt nachgeschaut werden.

1. Die KT betrachten das Hintergrundfoto und beantworten die Frage.

→ **Lösungen:**

une menthe à l'eau, une grenadine, un sirop d'anis

Sagen Sie, dass man auf Französisch auf verschiedene Art ein Glas Sirup bestellen kann (*une menthe/grenadine à l'eau* oder *une menthe/grenadine*). Fügen Sie hinzu, dass man bei einem Anissirup lieber *un sirop d'anis* bestellen sollte, sonst besteht die Gefahr, einen *pastis* zu bekommen.

2. Erklären Sie, dass im folgenden Hörtext einige französische Cocktails mit Sirup und Bier, Limonade oder *pastis* vorgestellt werden. Die Aufgabe besteht lediglich darin, die einzelnen Bestandteile der jeweiligen Cocktails herauszuhören und anzukreuzen. Aus dem kurzen Hörtext werden relativ viele Informationen abgefragt, es empfiehlt sich also, den Text [CD 1/13] zweimal mit Pausen nach jedem Cocktail vorzuspielen.

→ **Lösungen:**

un monaco : grenadine, bière, limonade

un tango : grenadine, bière

une tomate : grenadine, pastis

un diabolito grenadine : grenadine, limonade

ZUSATZINFO: la bière

Viele Franzosen trinken eher mildes als herbes Bier: *un panaché* (auch *panach* genannt = *bière et limonade*) oder *un monaco* sowie *une bière belge* (mild, aus Belgien) werden sehr häufig bestellt. Darüber hinaus sind englische bzw. irische Pubs und deren Bier sehr beliebt. Mittlerweile findet man auch oft deutsches Bier in der Auswahl.

FRANÇAIS ET FRANCOPHONES S.35

3. Geben Sie den KT den Arbeitsauftrag und lassen Sie sie in kleinen Gruppen die Szene üben. Weisen Sie auf die kursiv gedruckten Fragen und Aussagen hin, die den KT Anregungen geben sollen. Bitten Sie die anderen KT bei der Präsentation, auf Aussprache und Umsetzung der Minidialoge zu achten. Auf diese Art können die KT sich gegenseitig ergänzen.

→ **Lösungsvorschläge:**

– *Bonjour, comment allez-vous ?*

– *Bien, merci. Et vous/toi ?*

– *Très bien, merci. Entrez...*

– *On prend un verre ?*

– *Volontiers. / Oui, c'est gentil.*

– *Les enfants, (vous prenez) un sirop / une limonade / un jus d'orange ?*

– *Super! / Oui, un sirop / une limonade / un jus, merci.*

- *Sirop de grenadine ou sirop de menthe ?*
- *(Moi,) je voudrais un sirop de menthe, s'il te plaît.*
- *Et pour moi, un diabolito grenadine !*
- *Voilà.*
- *Merci.*
- *Et pour vous ?*
- *Oh, on prend aussi un sirop... Pour moi... de menthe, s'il te plaît.*
- *Je prends une grenadine à l'eau, merci.*

4. Präsentieren Sie den KT das Foto ggf. auf Folie. Die KT können auf Deutsch oder Französisch beschreiben, was sie sehen. Daraufhin lassen Sie den Text zur Aufgabe vorlesen. Legen Sie vor allem auf die letzte Frage Wert, weil es sich dabei um Strategien zur Texterschließung handelt.

Lesen Sie den Text nun vor. Die KT lesen den Text noch einmal für sich und bearbeiten die Aufgabe. Nachdem die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen wurden, klären Sie das noch unbekannte Vokabular. Zum Schluss können Sie den Text erneut von einigen KT laut lesen lassen.

→ **Lösungsvorschlag:**

Wer? *les enfants / Le goûter, c'est pour les enfants.*

Was? *Ils prennent un sirop, un jus (d'orange), un verre d'eau, un verre de lait ou un cacao. Ils prennent aussi des petits pains au chocolat, des gâteaux, des biscuits, des tartines de confiture ou des barres de chocolat... oulet des fruits: orange, pomme, banane, etc.*

Wann? *Le goûter, c'est (en général) à 16 h 30, (par exemple après l'école).*

5. Diese Aufgabe hat zwei Ziele: Einerseits eignet sie sich, um über interkulturelle Gewohnheiten zu sprechen: Was essen die Kinder bei uns nachmittags? Worauf wird Wert gelegt? Warum süß und nicht salzig? Gehört es zu meiner Gewohnheit, etwas am Nachmittag zu essen? Gibt es eine bestimmte Uhrzeit dafür? Wie viele Mahlzeiten gibt es bei mir/uns? Andererseits lädt die Aufgabe die KT dazu ein, Vokabular zu Lebensmitteln, die sie gern essen, zu lernen. Übersetzen Sie dazu das Genannte und schreiben Sie es an die Tafel, nachdem die Lernenden nachgesprochen haben. Selbstverständlich ist dieses Vokabular

fakultativ und die KT können sich das notieren, was ihnen wichtig erscheint.

→ **Lösungsvorschlag:**

– *Moi, je prends un fruit et aussi un café ou un thé.*

– *Moi aussi, je prends un café.*

– *L'après-midi, moi? Non.*

– Ich esse ein Butterbrot, wenn ich Hunger habe. Wie sagt man „Butterbrot“ auf Französisch?

– *Un sandwich...*

COMMENT APPRENDRE ?

S. 36

Die Seiten *Comment apprendre ?* beinhalten weitere Lerntipps bzw. Strategien zu bestimmten Fertigkeiten (hier Wortschatz und Hörverstehen) auf Deutsch. Die KT lernen dadurch, wie sie eigenständig und ihrem Lernen angemessen Sprachkompetenzen besser erarbeiten können. Weisen Sie Ihre KT auf diese Seiten hin und gehen Sie auf Tipps ein, die Ihnen besonders wichtig erscheinen. Bilden Sie wie im Beispiel ein ähnliches Wortfeld zum Thema *boissons* oder eines zum Thema Begrüßung und machen Sie darauf aufmerksam, dass es sich gut zum Erlernen bzw. Festhalten des Vokabulars eignet. Üben Sie mit den KT einen spielerischen Umgang mit Wörtern, indem Sie einfache Zeichnungen anfertigen, diese mit französischen Vokabeln beschriften und im Kursraum aufhängen.

Zum Lernen mit Karteikarten kann man hinzufügen, dass es sinnvoll ist, die Lernkartei in vier Bereiche zu unterteilen. Dabei schreibt man mehrere Vokabeln auf eine Karte; auf die Rückseite die entsprechenden Übersetzungen. Immer, wenn neue Karten hinzukommen, fügt man die Karten in den ersten Bereich ein. Wenn man die Vokabeln dann bearbeitet und sie selbstständig übersetzen kann, rutscht die Karte einen Bereich nach hinten. Merkt man beim Lernen, dass Vokabeln etwa im Bereich 3 nicht mehr beherrscht werden, rutscht die Karte wieder eine Stufe vor.

COMMENT APPRENDRE ?

S.37

Hier werden ein paar Strategien erläutert, die das Hörverstehen trainieren und dadurch den Lernprozess im Französischen positiv und wirkungsvoll beeinflussen.

Weisen Sie zusätzlich zum Thema Radio im Internet auf *Podcasts* hin. Diese ins Netz gestellten Sendungen können Ihre KT herunterladen und beliebig oft kopieren und anhören. Interessant ist, dass viele Radiosender eine große Vielfalt an *Podcasts* für jeden Geschmack anbieten. Stellen Sie Ihren KT doch mal einen *Podcast* vor!

AUTOÉVALUATION S.38

Die Übungen der *Autoévaluation* dienen der Selbsteinschätzung. Zusammenfassend wird in verschiedenen Sprachkompetenzen (Kommunikation, Sprache bzw. Grammatik und Phonetik) geprüft, ob der Stoff der vergangenen beiden *Unités* verstanden und verinnerlicht wurde. Diese Übun-

gen können die KT allein bearbeiten; die Lösungen befinden sich im beigelegten Lösungsheft.

1./2.

In diesen Aufgaben wird die Begrüßung und nach dem Befinden fragen wiederholt.

3.

Aufgaben 3 hat das Bestellen im Café zum Gegenstand.

4.

Diese Übung beinhaltet die Bildung von Sätzen.

5./6./7.

Diese Aufgaben stellen eine Besonderheit dar, weil sie auf die unterschiedlichen Laute, die in Verbindung mit dem Vokal e im Französischen zu hören sind, gezielt eingehen. Das e stellt für deutsche Lernende oft eine phonetische Schwierigkeit dar. Darum lohnt es sich, diese Übungen zu Beginn oder am Ende einer Stunde gemeinsam zu erarbeiten. Die KT haben darüber hinaus die Möglichkeit, in der Tabelle unten rechts ihre Kompetenzen in den drei überprüften Bereichen mit Smiley zu kommentieren bzw. zu evaluieren.

Lernziele

sagen, welche Sprachen man spricht
 ein Telefongespräch führen
 die Wochentage und die Uhrzeit nennen
 Berufe benennen
 über Beruf und Arbeitszeiten sprechen

Grammatik

die Verben *avoir* und *pouvoir*
 die Zahlen bis 69
 die maskulinen und die femininen
 Berufsbezeichnungen

Aussprache

deux und *des* → die Laute [ø] und [e]
 c [k]/[s] und ç [s]

Landeskunde

Arbeiten in Frankreich

Als Übergang von *Unité 2* zu *Unité 3* können Sie eine Verbindung über die Berufe schaffen. Erklären Sie, dass die KT in *Unité 2* gelernt haben, wie man fragt, wo jemand arbeitet. Nun lernen sie zu sagen, welcher Beruf ausgeübt wird.

AUFTAKTSEITE S. 39

Um die neue Einheit vorzuentlasten, werden vier Personen in Verbindung mit ihren Berufen vorgestellt. Erläutern Sie zuerst die Überschrift bzw. lassen Sie die Bedeutung erraten; die KT kennen das Verb *travailler* bereits.

1. Bereiten Sie Ihre KT auf die Übung vor, indem Sie darauf hinweisen, dass sich im folgenden Hörtext vier der oben abgebildeten Personen vorstellen. Sie geben ihren Namen, ihren Wohn- und Arbeitsort sowie ihren Beruf an und sagen, welche Fremdsprachen sie sprechen. Spielen Sie nun den Hörtext [CD 1/17] ein erstes Mal ab. Die Fotos sind hilfreich, da sie die Personen bei der Arbeit abbilden. Es empfiehlt sich, dass die KT erst bei einem zweiten Hören Aufgabe 1 bearbeiten, indem die Nummern der vier Personen den Stichwörtern unter den Rubriken *domicile*, *profession* und *langues parlées* zugeordnet werden. Nach dem zweiten Hören stellen die KT die Personen vor.

→ **Lösungen:**

1. *Caroline Fernet habite à Paris. Elle est libraire. Elle parle (seulement) français.*

2. *Sylvain Delaporte habite à Genève. Il est employé de banque. Il parle français, anglais et allemand.*
3. *Jeanne Tournier habite à Bruxelles. Elle est vendeuse. Elle parle français, anglais, allemand et néerlandais.*
4. *Kateb Krim habite à Marseille. Il est retraité. Il parle français et arabe.*

Damit die KT die Personen wie in den Lösungen vorstellen, ist es sinnvoll, das Verb *parler* (Verb auf -er wie *travailler*) mit einem Beispielsatz anzugeben: *Je parle français, anglais et allemand.*

2. In PA fragen sich die KT, welche Sprachen ihr/e Gesprächspartner/in spricht. Erläutern Sie vorab das unbekannte Vokabular der kursiv gedruckten Redemittel und geben Sie benötigte Fremdsprachen an.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Je parle un peu français, bien anglais et couramment allemand.*
- *Je parle un peu français et italien. Je parle couramment anglais et allemand.*

Variante: Klären Sie, welche Sprachen Ihre KT sprechen, lassen Sie nachsprechen und schreiben Sie die Sprachen an. Die KT gehen durch den Kursraum und fragen sich untereinander, welche Sprachkenntnisse sie haben.

J'AI UN STAGE ! S.40

Lernziele der Doppelseite

ein Telefongespräch führen
die Wochentage und die Uhrzeit nennen

Comprendre

▲ Führen Sie die Überschrift der Doppelseite nicht sofort ein, da bei Aufgabe 3 abgefragt wird, ob Fabrice einen Praktikumsplatz hat.

3. Bei dieser Hörverstehensübung handelt es sich um ein Telefongespräch. Dies können die KT erraten, indem Sie das Foto betrachten. Verweisen Sie auf das Lernziel „ein Telefongespräch führen“. Lesen Sie die Aufgabe und die Fragen zum globalen Hörverstehen und spielen Sie den Hörtext [CD 1/18] zweimal ab. Die KT machen sich Notizen zu beiden Fragen.

→ **Lösungen:**

1. *Guillaume Arnal, Fabrice Clément et Florence Sapó (de la Société Le Bihan).*
2. *Oui. (Il a un stage dans la Société Le Bihan / chez Le Bihan à Saint-Nazaire.)*

An dieser Stelle empfiehlt es sich, die Überschrift aufzugreifen und mit der Lösung der zweiten Frage vorzustellen.

Sie können hier das Verb *avoir* einführen oder bis Aufgabe 6 warten, um den Schwerpunkt von Aufgaben 4 und 5 beim Textverständnis zu lassen. Erläutern Sie neue Verbkonjugationen an der Stelle, die Ihnen für Ihren Kurs geeignet erscheint.

Ein/e KT liest das Info-Kästchen vor. Dabei handelt es sich um die gängige Form, sich privat am Telefon zu melden.

4. Spielen Sie das Telefongespräch [CD 1/18] erneut vor. Die KT lesen den fast ganz abgedruckten Dialog mit und bearbeiten die Aufgabe.

→ **Lösungen:**

1. *oui : bien sûr ; 2. très bien : parfait, couramment (avec parler) ; 3. merci beaucoup : je vous remercie (auf S.198 abgedruckt) ; 4. super : formidable, parfait*

Greifen Sie den im Dialog auftauchenden Wochentag *mardi* auf und führen Sie die Wochentage ein, die in der Randspalte in Form eines Kalenders aufgelistet sind. Sprechen Sie vor und lassen Sie nachsprechen.

Sie können folgende Erklärungen als Zusatzinformation geben und gegebenenfalls als Eselsbrücke anbieten.

ZUSATZINFO: *Éthymologie des jours de la semaine*

Die Wochentage leiten sich im Französischen von den Planeten unseres Sonnensystems ab. *Samedi* und *dimanche* sind davon allerdings ausgenommen: *Samedi* stammt von der jüdischen Bezeichnung *Sabbat*, *dimanche* von der bereits in Rom unter dem Einfluss der Christen durchgesetzten Bezeichnung *dies Dominica* (Tag des Herrn).

la lune (der Mond) → *lundi*; *mars* → *mardi*;
mercure → *mercredi*; *jupiter* → *jeudi*; *vénus*
→ *vendredi*

5. Die KT lesen für sich den Text auf der Suche nach weiteren wichtigen Redemitteln des Telefongesprächs. Die Antworten werden im Plenum vorgestellt und die KT erteilen sich untereinander das Wort.

→ **Lösungen:**

1. *Société Le Bihan, bonjour.*
2. *Allô ?; (Non,) c'est Guillaume Arnal à l'appareil.*
3. *Je voudrais parler à Monsieur Fabrice Clément, s'il vous plaît.*
4. *Un instant, ne quittez pas.*
5. *Je parle couramment anglais.*
6. *Je parle aussi un peu espagnol et j'apprends l'allemand.*
7. *(Mardi à 10h45.) Ça vous va ?*

Nun bietet es sich an, die neuen Verben *apprendre*, *comprendre* und *pouvoir* einzuführen, da die KT sich intensiv mit dem Text beschäftigt haben und keine Verständnisfragen vorweggenommen werden. Dazu unterstreichen die KT die unbekannteren Verbformen.

Das Verb *avoir* ist neben *être* das zweite wichtige Verb, das die KT auch als Hilfsverb stets begleiten wird.

Sie können farbig verdeutlichen, dass *apprendre* und *comprendre* wie *prendre* (s. *Unité 2*) konjugiert werden.

Die KT lesen daraufhin den Dialog mit verteilten Rollen, um die mündliche Sprachkompetenz weiter zu vertiefen.

Beantworten Sie alle Vokabelfragen, die auftauchen, so dass der gesamte Text nach der Besprechung des Vokabulars inhaltlich verstanden wurde.

Um Zeit zu sparen, können die KT in dieser letzten Phase der Texterarbeitung den Wortschatztrainer neben den Text legen. Auf diese Art finden sie einen Großteil des Vokabulars selbstständig und üben den Umgang mit ihm. Das neue Vokabular wird durch die Seitenangaben schnell gefunden.

J'AI UN STAGE! S.41

S'entraîner

6. Die KT setzen die konjugierten Formen der Verben *avoir* und *pouvoir* in die Lücken ein und vergleichen anschließend das Ergebnis untereinander.

Lückentexte im Kursbucheil sollten generell nicht ausgefüllt werden. Daher sind die Schreibzeilen nur angedeutet. Die KT haben beim Abschreiben die Möglichkeit, den Text besser zu verstehen. Darüber hinaus können sie zur Wiederholung die Übung später erneut machen, ohne die Lösungen vor Augen zu haben.

→ **Lösungen:**

1. *a* ; 2. *peut* ; 3. *peuvent* ; 4. *ont* ; 5. *peux, peux, as*

➤ Zum vertiefenden Lernen der Verben *prendre, apprendre, comprendre, avoir* und *pouvoir* bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 1 bis 3 auf Seite 45 an.

7. Es ist erforderlich, die Zahlen bis 20 vor Bearbeitung der Aufgabe 7 einzuführen. Dazu sprechen Sie die Zahlen vor und die KT wiederholen sie. Sie können die Zahlen entweder anschreiben oder die KT die Liste im Wortschatztrainer (Verweis in der Randspalte) aufschlagen lassen.

Bei Aufgabe 7 nennen Paare abwechselnd die Zahlen bis 20; das kursiv gedruckte Beispiel hilft, die Aufgabe zu verstehen.

Zunächst werden nur die Zahlen bis 20 geübt, wohingegen Aufgabe 8 die Nutzung der Zahlen bis 60 vorsieht.

TIPP: Es ist wichtig, die Zahlen bis 20 ausreichend zu festigen, denn Zahlen brauchen viel Übung. Daher sollten mehrere Spiele zum Erlernen der Zahlen durchgeführt werden.

Folgende Zusatzübung dient der weiteren Festigung des Erlernen und ist fakultativ.

Zusatzübung: *Calculez!*

Bilden Sie Paare oder Kleingruppen und geben Sie jeder Gruppe drei Würfel. Dadurch können bei der Addition Zahlen zwischen 3 und 18 errechnet werden. Die KT würfeln, zählen die Zahlen zusammen, hören sich zu und korrigieren sich gegenseitig.

Daraufhin erläutern Sie die Zahlen bis 69 mit ihren Besonderheiten. Die KT nutzen, wie im Kursbuch in der Randspalte angegeben, den Wortschatztrainer parallel. Sie können an dieser Stelle die runden Zahlen *vingt, trente, quarante, cinquante* und *soixante* nachsprechen lassen und gegebenenfalls anschreiben.

Möglich ist auch, die KT jetzt der Reihe nach je neun oder zehn Zahlen von 1 bis 69 hintereinander sagen zu lassen. Dadurch werden die Zahlen gefestigt.

8. Fragen Sie nach der Uhrzeit: *Il est quelle heure?* Zeigen Sie dabei auf Ihre Uhr, damit alle KT die Frage ohne Übersetzung verstehen. Antworten Sie auf die Frage und sagen Sie die Uhrzeit, zum Beispiel: *Il est 18 heures 40*. Erst in *Unité 7* werden die Ausdrücke *et quart/demie, moins le quart, midi, etc.* eingeführt.

Nun zeigen Sie auf eine Uhrzeit im Buch und nennen eine/n KT, der/die antworten möchte. Daraufhin können sich die KT untereinander das Wort erteilen.

In der Randspalte befindet sich ein Hinweis auf die *Liaison* bei Angabe der Uhrzeit. Ach-

ten Sie darauf, dass die KT die Uhrzeiten korrekt aussprechen.

→ **Lösungen:**

Il est une heure.

Il est cinq heures vingt-cinq.

Il est huit heures quarante-cinq.

Il est treize heures dix.

Il est quinze heures trente.

Il est vingt heures quinze.

Nun folgen weitere Zahlenspiele, die Sie in Ihrem Kurs einsetzen können.

Zusatzübung: Eine 7 versteckt sich... *Boum!*

Es wird reihum bis 69 gezählt. Zahlen, die eine 7 (oder eine andere zu definierende Zahl) enthalten oder durch 7 teilbar sind, dürfen nicht ausgesprochen werden und ersetzen die KT durch das Wort *Boum*. Sobald sich ein/e KT irrt, ändert sich die Richtung und die KT zählen ggf. erneut von 0 an aufwärts.

Ein Tipp dazu für Sie: *Boum* wird bei 7, 14, 17, 21, 27, 28, 35, 37, 42, 47, 49, 56, 57, 63, 67 gesagt.

Zusatzübung: *Bingo!*

Jede/r KT schreibt 16 Zahlen zwischen 1 und 69 (in ein Quadrat von 4 x 4 Kästchen) auf. Sie nennen nun Zahlen von 1 bis 69. Sobald ein/e KT eine Zahl auf seinem Zettel vorfindet, streicht er/sie sie durch. Wer zuerst eine Gerade über vier Kästchen ziehen kann, ruft *Bingo* und hat gewonnen.

➤ Zum vertiefenden Lernen der Zahlen und der Uhrzeit bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 7, 11 und 12 auf den Seiten 46 und 47 an.

➤ Zum Wiederholen der Wochentage in Verbindung mit den Zahlen können die KT die Aufgabe 6 auf Seite 46 bearbeiten.

Parler

9. Bilden Sie Gruppen zu je drei KT, lassen Sie die Aufgabe vorbereiten und spielen. Das Verb *fêter* ist ein regelmäßiges Verb auf -er, anhand dessen Sie kurz die Bildung dieser wichtigen Verbgruppe wiederholen können.

→ **Lösungsvorschläge:**

1. *Allô ?*

2. *Allô, bonjour, c'est Fabrice à l'appareil. Michel est là ? / Bonjour, madame. C'est Fa-*

brice Clément à l'appareil. Je voudrais parler à Michel, s'il vous plaît.

3. *Un instant, Fabrice. / Un instant, ne quittez pas.*

4. *Allô ? / Salut, Fabrice !*

5. *(Bonjour. / Salut.) Ça va ? / Tu vas bien ?*

6. *Ça va. / Bien. / Très bien, merci. Et toi ?*

7. *Ça va très bien... J'ai un stage ! Tu peux venir vendredi à dix-neuf heures trente ? Je fête mon stage.*

8. *D'accord. / Bien sûr ! À vendredi, salut ! / au revoir !*

➤ Zum Satzbau bietet sich die Bearbeitung der Aufgabe 4 auf Seite 45 an.

10. Bei dieser freien Aufgabe setzen die KT das, was sie gelernt haben, in einer bekannten Situation um. Weisen Sie zuerst auf S. 86 des Lehrwerks hin, auf der wertvolle Tipps und Anregungen zum Telefonieren zu finden sind. Die KT spielen dann die Szene zu dritt.

→ **Lösungsvorschläge:**

Camille : Allô ?

Dominique : Bonjour, c'est Dominique à l'appareil. Claude est là ?

Camille : Oui, un instant...

Claude : Allô ?

Dominique : Salut, Claude, c'est Dominique. Ça va ?

Claude : Salut, ça va, merci. Et toi ?

Dominique : Très bien, merci... Tu peux venir chez moi samedi à vingt heures ? Je fête mon anniversaire !

Claude : Bien sûr ! À samedi !

CHEZ LE BIHAN S. 42

Lernziele der Doppelseite

über Berufe und Arbeitszeiten sprechen
Berufe benennen

Das Thema dieser Doppelseite ist der Informationsaustausch über Berufe. Zur Vorbereitung bitten Sie die KT, ihren jeweiligen Beruf auf einem Zettel zu notieren, dessen französische Bezeichnung sie lernen möchten. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, seltenere Berufe zu Hause im Wörterbuch nachzuschlagen.

Comprendre

Sagen Sie den KT, dass das folgende Gespräch zwischen Frau Sapó und Fabrice bei Le Bihan stattfindet (siehe Titel der Doppelseite) und dass es sich dabei v. a. um Arbeitszeiten handelt.

11. Lesen Sie mit den KT die Sätze und klären das darin enthaltene neue Vokabular. Anschließend spielen Sie das Gespräch zwischen Frau Sapó und Fabrice [CD 1/19] mehrmals vor und lassen die Aufgabe lösen, indem die KT pro Aussage richtig (V) oder falsch (F) ankreuzen. Die Ergebnisse werden im Plenum ausgewertet.

→ **Lösungen:**

1. V ; 2. F ; 3. F ; 4. V ; 5. F ; 6. F ; 7. V

Bei dieser Aufgabe handelt es sich hauptsächlich um gezieltes Hörverstehen: Alles, was über das erste Textverständnis hinausgeht, (z. B.: die Konjugation des Verbs *commencer*) sollte bei der Bearbeitung der nächsten Aufgabe erläutert werden.

12. Lesen Sie die Aufgabe vor. Die KT lesen das Gespräch mit verteilten Rollen. Nach der Lektüre ergänzen die KT gemeinsam die Berufsbezeichnungen.

→ **Lösungen:**

1. *un responsable – une responsable*
2. *un ingénieur – une ingénieure*
3. *un assistant – une assistante*
4. *un informaticien – une informaticienne*
5. *un technicien – une technicienne*

Nun können Sie weitere unbekannte Wörter erklären und die Besonderheit des Verbs *commencer* (*nous commençons*, Verb auf -er) mit Hilfe des Grammatikkästchens erläutern: c wird ç vor o, damit die ursprüngliche Aussprache erhalten bleibt.

Das Info-Kästchen bietet nicht nur landeskundliche Hintergründe, sondern hilft auch beim Textverständnis und kann nach Bearbeitung der Aufgabe 12 von einem KT vorgelesen werden.

Parler

13. Die KT fragen sich nun gegenseitig nach ihren Berufen, wie in den Sprechblasen angedeutet ist. Hierbei empfiehlt es sich, auf feminine und maskuline Endungen geläufiger Berufsbe-

zeichnungen einzugehen, die in der Randspalte fettgedruckt sind. Die folgende Liste bietet einen Überblick über wichtige und immer wieder auftauchende Berufe auf Französisch.

Angestellte(r) leitende(r) ~ städtische(r) ~ Verwaltungs~	<i>employé(e)</i> <i>cadre</i> ~ <i>municipal</i> ~ <i>dans l'administra-</i> <i>tion</i>
Apotheker(in)	<i>pharmacien,</i> <i>pharmacienne</i>
Apothekenhelfer(in)	<i>aide pharmacien(ne)</i>
Arbeiter(in) Fach ~	<i>ouvrier(-ère)</i> ~ <i>qualifié(e)</i>
Arzt/Ärztin	<i>médecin/docteur,</i> <i>docteure</i>
Auszubildende(r), Azubi	<i>apprenti(e)</i>
Bankkaufmann(-frau)	<i>employé(e) de banque</i>
Beamter/Beamtin ~ in der Stadtverwal- tung Finanz~ Steuer~	<i>fonctionnaire</i> ~ <i>municipal</i> ~ <i>des finances</i> ~ <i>des impôts</i>
Betriebswirt(in)	<i>gestionnaire diplô-</i> <i>mé(e) / diplômé(e) en</i> <i>gestion</i>
Buchhalter(in)	<i>comptable</i>
Bürokaufmann(-frau)	<i>agent(e) / assistant(e)</i> <i>de gestion</i>
Dozent(in)	<i>formateur / maître de</i> <i>conférence,</i> <i>formatrice</i>
Handwerker(in)	<i>artisan(e)</i>
Erzieher(in)	<i>éducateur/puériculteur,</i> <i>éducatri-</i> <i>cel/puéricultrice</i>

Industriekaufmann (-frau)	<i>agent(e) technico-commercial(e)</i>
Installateur	<i>plombier</i>
Kaufmann(-frau) Großhandels~ Reisebüro~	<i>commerçant(e) négociant(e) agent(e) de voyages</i>
kaufmännische(r) Angestellte(r)	<i>employé(e) commercial(e)</i>
Krankengymnast(in)/ Physiotherapeut(in)	<i>kinésithérapeute</i>
Lehrer(in)	<i>professeur(e) / enseignant(e) / maître, maîtresse</i>
Pfarrer(in)	<i>pasteur, femme pasteur (ev.), prêtre (kath.)</i>
Polizist(in)	<i>agent(e) de police</i>
Rechtsanwalt(in)	<i>avocat(e)</i>
Sachbearbeiter(in)	<i>adjoint(e) administratif/administrative</i>
Sachverständiger(in)	<i>expert(e)</i>
Sozialarbeiter(in)	<i>assistant(e) social(e)</i>
Steuerberater(in)	<i>conseiller fiscal, conseillère fiscale</i>
Student(in)	<i>étudiant(e)</i>
Unternehmer(in)	<i>entrepreneur(-euse), chef d'entreprise</i>

CHEZ LE BIHAN S. 43

14. Bei dieser Aufgabe liegt der Schwerpunkt nicht nur auf der Uhrzeit und den Zahlen, sondern auch auf der Beschreibung eines Tagesablaufs einer französischen Angestellten. Die KT schauen sich die Bilder an, lesen den Arbeitsauftrag und vervollständigen die Sätze mit den jeweiligen Uhrzeiten. Zur Vorbereitung des nächsten Schritts empfiehlt es sich,

die mit den Uhrzeiten vervollständigten Sätze ins Heft abzuschreiben und die Uhrzeiten auch in Wörtern zu notieren. Danach sollten die KT Léas Arbeitstag anhand der Bilder frei vortragen können.

Achten Sie darauf, die neuen Vokabeln wie *déjeuner*, *dîner* und *regarder* (alles Verben auf -er) einzuführen.

→ **Lösungen:**

1. *Léa commence à travailler à huit heures quarante-cinq.*
2. *Elle prend un café à dix heures trente.*
3. *Elle déjeune à treize heures quinze.*
4. *Elle termine à dix-sept heures quarante-cinq.*
5. *Elle dîne à dix-neuf heures trente.*
6. *Elle regarde les infos à vingt heures.*

15. Die KT befassen sich zum vertiefenden Lernen mit dem eigenen Tagesablauf und dem von anderen KT. Die KT gehen im Raum herum und befragen sich gegenseitig. Dabei können sie die im Buch angegebenen Redemittel zu Hilfe nehmen. Wenn danach gefragt wird, geben Sie zusätzliche Redemittel an: *je ne déjeune pas, je ne travaille plus, mais je prends un café / un petit-déjeuner à..., je petit-déjeune au bureau, je mange un sandwich, etc.* Zum Abschluss berichten die KT, was sie erfahren haben.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Tu commences à quelle heure ?*
- *Je commence à huit heures. → III/Elle commence à huit heures.*
- *Tu fais une pause café ?*
- *Oui, je fais une pause café à dix heures. / Non. → III/Elle fait une pause café à dix heures.*
- *Tu déjeunes à quelle heure ?*
- *Je déjeune à douze heures trente. / (Je ne déjeune pas, je mange un sandwich au bureau.) → III/Elle déjeune à douze heures trente. / (II/Elle ne déjeune pas. II/Elle mange un sandwich au bureau.)*
- *Tu termines à quelle heure ?*
- *Je termine à quinze heures trente (et prends les enfants à l'école à seize heures). → III/Elle termine à quinze heures trente (et prend les enfants à l'école à seize heures).*

- *Vous dînez à quelle heure ?*
- *On dîne à dix-huit heures trente et je regarde les infos à vingt heures. → Ils dînent à dix-huit heures trente et il/elle regarde les infos à vingt heures.*

Anschließend können Sie je nach Zeit und Interesse der Gruppe einen Vergleich zwischen den Arbeitszeiten und Essgewohnheiten im deutschsprachigen Raum und in frankophonen Ländern anstellen.

16. Zuerst schauen sich die KT die Bilder an. Dabei sprechen sie ggf. über die abgebildeten Berufe. Lesen Sie die Aussagen mit der entsprechenden Betonung vor und sagen Sie den TN, dass sie darauf achten sollen, ob die Aussagen positiv oder negativ sind. Klären Sie unbekanntes Vokabular und beantworten Sie gemeinsam die erste Frage.

→ **Lösungen:**

positiv: *Oui, c'est passionnant, très créatif. ; J'ai un travail passionnant. ; (C'est) amusant. ; (C'est) intéressant.*

negativ: *C'est fatigant. ; C'est très monotone, ennuyeux. ; [...] oui, mais (c'est) stressant ! ; [...] mais aussi très dur.*

Im Anschluss daran haben die KT die Möglichkeit, mit Hilfe dieser Redemittel in kleinen Gruppen darüber zu berichten, wie sie ihre Arbeit finden.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Votre/Ton travail, c'est intéressant ?*
- *Oui, c'est passionnant mais aussi très stressant. / Oui, mais aussi très fatigant. / Non, c'est monotone / ennuyeux. Et pour toi / ton travail ?*
- *C'est intéressant mais aussi dur. / Mon travail est...*

17. Bei dieser Übung können die KT in spielerischer Weise das Gelernte der gesamten *Unité* wiederholen. Geben Sie den Arbeitsauftrag. Jede/r schreibt sich Fragen zu den Themen Beruf, Arbeitsstelle, Arbeitszeiten und Sprachkenntnisse auf. Helfen Sie ggf. bei der Formulierung der Fragen. Daraufhin befragen sich die KT gegenseitig, so lange bis sie jemanden mit zwei Gemeinsamkeiten gefunden haben.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Qu'est-ce que tu fais / vous faites dans la vie ?*

- *Je suis employée de banque. Et toi/vous ?*
- *Je suis fonctionnaire dans l'administration. Et ton/votre travail, c'est intéressant ?*
- *Oui, passionnant mais c'est aussi très fatigant. Et ton/votre travail ?*
- *C'est intéressant mais aussi un peu monotone. Tu travailles / Vous travaillez où ?*
- *Je travaille chez la Commerzbank.*
- *Tu commences et termines / Vous commencez et terminez à quelle heure ?*
- *Je commence à neuf heures et termine à dix-huit heures. Et toi/vous ?*
- *Moi, je commence à sept heures trente et termine à quinze heures.*
- *Tu parles / Vous parlez quelles langues ?*
- *Je parle allemand et anglais couramment... et un peu français. Et toi/vous ?*
- *Moi, aussi ! Je parle aussi un peu italien...*

ZUM ABSCHLUSS DER DOPPELSEITEN...

Zur Auflockerung am Ende oder zu Beginn einer Stunde können Sie auf der Seite 46 die Übungen 9 und 10 (*Phonétique*) einsetzen. Die KT werden für den Unterschied zwischen *des* [e] und *deux* [ø] bei Aufgabe 9 und die Aussprache des Buchstaben *c* [k]/[s] bzw. die Verwendung des Buchstaben *ç* [s] bei Aufgabe 10 sensibilisiert.

Zu Aufgabe 10 legen die KT eine Tabelle an, aus der sich die Regel ableiten lässt.

[k]	[s]
<i>café</i>	<i>France</i>
<i>américain</i>	<i>cidre</i>
<i>commence</i>	<i>commence</i>
<i>école</i>	<i>Ça va ?</i>
<i>collègues</i>	<i>merci</i>
<i>commençons</i>	<i>français</i>
	<i>François</i>
	<i>commençons</i>

C wird vor *a*, *o* und *u* [k] ausgesprochen; vor *e* und *i* dagegen [s].

Soll ein *c* auch vor *a*, *o* und *u* [s] gesprochen werden, so benutzt man ein *ç*.

➤ Zur Erweiterung des Hörverständnisses empfiehlt sich Aufgabe 13 auf Seite 47.

➤ Die Bearbeitung der Übersetzungsübung 14 auf Seite 47 bietet sich am Ende der Doppelseiten an.

GROS PLAN SUR... S. 44

Diese Seite handelt vom französischen Arbeitsmarkt (*le marché du travail*). Die KT finden im oberen Teil Arbeitsangebote, wie sie bei *pôle emploi* (dem französischen Arbeitsamt) angeboten werden, und im unteren Bereich Anzeigen von Arbeitssuchenden. Besprechen Sie gegebenenfalls mit Ihren KT den Einführungssatz: *Pôle emploi centralise les offres et les demandes d'emploi*.

18. Jede/r KT liest die Profile der Arbeitssuchenden. Je nach Kurs werden anschließend in Kleingruppen oder in PA die Profile den Stellenangeboten zugeordnet. Erläutern Sie das unbekannte Vokabular dabei nicht. Die KT versuchen die Aufgabe zu lösen, ohne jedes Wort zu verstehen.

→ **Lösungen:**

4. a; 3. b; 1. c; 7. d; 6. e; 2. f
(5 und 8 können nicht zugeordnet werden.)

In einem zweiten Schritt kann man bei Bedarf mit dem Wortschatztrainer arbeiten, in dem die unbekanntesten Wörter aufgelistet sind. Auf dieser Dokumentseite befindet sich viel neues Vokabular. Es im Unterricht genau zu besprechen, wäre sehr zeitaufwändig und ist nicht nötig, da es sich um Globalverständnis handelt.

Die KT können sich am Ende der *Unité 3* vorstellen, über Berufe und Sprachen, die sie sprechen, Auskunft geben und sagen, wo sie wohnen und arbeiten. Deshalb bietet sich zur Festigung der Kenntnisse an dieser Stelle ein zusätzliches Rollenspiel an.

Rollenspiel: *Une nouvelle identité*

Auf der **KV 4** befinden sich 16 neue Identitäten. Die KT ziehen jeweils einen Zettel und versetzen sich in die angegebene Person hinein, stellen sich als diese vor bzw. reden über sich.

→ **Lösungsvorschläge:**

Karim Leclerc: Je m'appelle Karim Leclerc. J'habite à Toulouse et travaille à la maison: je suis homme au foyer. Je parle couramment français et arabe.

Charlotte Weiss: Bonjour, je m'appelle Charlotte Weiss. J'habite à Barentin, près de Rouen, et je suis professeure de russe dans une école à Rouen. Je parle couramment français et russe, et je parle bien anglais.

Jean Laroque: Moi, c'est Jean Laroque. J'habite à Saint-Germain-en-Laye, près de Paris, et je suis ingénieur chez Renault. Je parle couramment français et anglais. J'apprends aussi le chinois.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass sich die KT mit außergewöhnlichen Sprachkenntnissen zusammenfinden. Es ergeben sich dann nach Sprachen sortiert vier Gruppen: 1. Arabisch, 2. Niederländisch, 3. Russisch und 4. Chinesisch. Acht Personen mit den gängigen Sprachen bleiben übrig.

Legen Sie anschließend die **KV 4** als Folie auf den OHP. Die KT stellen Vermutungen an, welche Entsprechungen die französischen Vornamen im Deutschen haben. Ergänzen Sie ggf. weitere Vornamen.

→ **Lösungen:**

Maurice: Moritz; Martine: Martina; Luc: Lukas; Marie: Maria; Frédéric: Friedrich; Catherine: Katharina; Guillaume: Wilhelm; Julie: Julia; Jean: Johann/es, Hans; Jeanne: Johanna, Hanna; Louis: Ludwig; Michèle: Michelle/Michaela

Lernziele

jemanden beschreiben
über seine Vorlieben sprechen
etwas verneinen

Grammatik

die Verben *faire* und *vouloir*
die Angleichung des Adjektivs
die Stellung des Adjektivs
die Verneinung

Aussprache

die *liaison*
bien und *italien* → der Laut [jɛ]

Landeskunde

Frauen und Beruf
Freizeitgestaltung

AUFTAKTSEITE S. 49

Die KT lernen in dieser *Unité*, über Vorlieben und Hobbys zu sprechen.

Sie können die *Unités* 3 und 4 miteinander verknüpfen, indem Sie sagen: *Moi, je suis professeur(e). J'aime mon métier.* Hierbei sind Gestik und Mimik wichtig, da sie das Verstehen auf Seiten der KT unterstützen. Zeigen Sie z.B. auf Ihr Herz, um *j'aime* zu erklären. Das Wort *métier* dürfte bekannt sein, da es im Deutschen als Redewendung existiert. Das Possessivpronomen *mon* kann durch Gestik verstanden werden.

Fragen Sie, ob die KT ihren Beruf mögen. Sie können Folgendes sagen, um nicht zu weit vorzugreifen: *Marc, tu es / vous êtes agent de police. Tu aimes / Vous aimez le métier?* Die KT antworten entweder mit *oui, j'aime mon métier, ça va* oder *non*.

Als Einstieg in Aufgabe 1 schauen Sie sich mit den KT die vier Fotos der Auftaktseite an. Dabei stellen die KT Vermutungen an, worum sie handeln. Im Plenum gelangen Sie zu folgender Schlussfolgerung: Die Themen Kino, asiatische Küche, Architektur (bzw. Stadtbild) und Bücher werden angesprochen.

1. Lassen Sie die Aufgabe vorlesen. Sagen Sie, dass die KT beim ersten Hören des Audio-Textes die Begriffe für die abgebildeten Fotos zu Rate ziehen sollen. Spielen Sie den Hörtext [CD 1/20] zwei Mal vor und bitten Sie Ihre KT, beim zweiten Hören kurze Notizen zu machen. Besprechen Sie anschließend, was Fabrice (sehr) mag und was nicht.

→ **Lösungen:**

Fabrice aime le cinéma et la cuisine chinoise. Il adore les langues étrangères, la littérature américaine et la littérature allemande. Il aime aussi l'architecture. Il n'aime pas les villes modernes.

Führen Sie die Verneinung noch nicht ein, da die KT auf der zweiten Doppelseite selbst verschiedene Verneinungsformen entdecken werden. Erklären Sie zusätzlich, was die Redemittel *adore* und *n'aime pas* bedeuten.

Sie können die KT darauf hinweisen, dass die hier vorgestellten Verben *aimer* und *adorer* wie *travailler* konjugiert werden.

2. Nun sagen die KT, ob sie das gleiche wie Fabrice mögen oder nicht. Darüber hinaus kann man auch auf andere Vorlieben eingehen. Für diesen Zweck weisen Sie auf das Vokabelkästchen zu Vorlieben hin und erläutern Sie ggf., was *les jeux* heißt.

→ **Lösungsvorschläge:**

J'aime aussi le cinéma et la littérature allemande. Je n'aime pas la cuisine chinoise. J'aime le théâtre et l'opéra. Je n'aime pas les jeux sur Internet.

Beachten Sie, dass weniger manchmal mehr sein kann! Es geht nicht darum, den anderen alle Hobbys zu nennen. Die Auftaktseite dient der Entlastung der neuen Lernziele und nicht zuletzt der Lernmotivation.

LA FEMME DE MA VIE ! S. 50

Lernziele der Doppelseite

jemanden beschreiben
über seine Vorlieben sprechen

Comprendre

3. Ein/e KT liest den Tipp in der Randspalte, die Aufgabe und die Fragen laut vor. Die KT lesen daraufhin den Text der E-Mail. Danach hören sie den aufgenommenen Text [CD 1/21] und beantworten anschließend die Fragen. Weisen Sie die KT darauf hin, dass der Wortschatztrainer geschlossen bleiben sollte, denn die wesentlichen Informationen können so herausgefunden werden.

→ **Lösungen:**

1. *(Elle s'appelle) Christine.*
2. *Elle est allemande.*
3. *Elle est étudiante et fait des études de français à Nantes. Elle est aussi prof d'allemand.*
4. *Elle parle très bien français.*
5. *Elle aime les chats, la musique classique, la littérature américaine, les langues étrangères, les grandes villes, la cuisine chinoise et le chocolat suisse.*
6. *Il est amoureux.*

Führen Sie das grammatische Thema der Angleichung des Adjektivs im Singular ein. Die KT lesen das entsprechende Kästchen in der Randspalte. Weisen Sie auf die Regelmäßigkeit der Angleichung hin und geben Sie ggf. weitere Beispiele.

Adjektive, die in der maskulinen Form auf e oder a enden, werden im Singular nicht verändert (Beispiele im Buch: *mince, adorable, classique, suisse* und *sympa*).

Eine weitere Möglichkeit ist, die Adjektive, die im Text vorkommen, unterstreichen zu lassen und an ihnen die Angleichung des Adjektivs im Singular einzuführen.

Parler

4. Die KT bilden nun in EA oder PA Dialoge, in denen die Wörter im Kästchen vorkommen (*brun, grand, mince, drôle, gentil, ingénieur, français*). *Brun* wird durch die Illustration

erklärt, die restlichen Wörter sind schon bekannt oder transparent. Lassen Sie dazu eine/n KT die Aufgabe vorlesen und dann von allen bearbeiten. Geben Sie vor der Bearbeitung auch den Hinweis auf die kursiv gedruckten Fragen, die als Hilfestellung angegeben sind. Es empfiehlt sich, auf die Kästchen der Randspalte einzugehen. Die Frageform *Qu'est-ce que...?* ist dabei besonders wichtig. Heben Sie das elementare Verb *faire* und die typischen Endungen -s, -s, -t in den Singularformen hervor. Markieren Sie diese Endungen an der Tafel deutlich und gehen Sie auch auf die Pluralformen *nous faisons, vous faites* und *ils/elles font* ein, da sie Besonderheiten darstellen.

Einige KT präsentieren schließlich ihre Ergebnisse, wobei die anderen zuhören, untereinander Rückfragen stellen und Feedback geben können.

→ **Lösungsvorschläge:**

Christine: Imagine... J'ai un (petit) ami.

Amie: Il est comment ?

Christine: Il est français, brun, grand et mince. Il est aussi gentil et très drôle!

Amie: Qu'est-ce qu'il fait dans la vie ?

Christine: Il est ingénieur et fait un stage / travaille dans les technologies d'innovation à Saint-Nazaire.

Amie: (Et) qu'est-ce qu'il aime (dans la vie) ?

Christine: Il aime les langues étrangères (il apprend l'allemand), la littérature, la musique classique, l'architecture, le cinéma, les chats et la cuisine chinoise, comme moi!

(Amie: Et, il habite où ?

Christine: Il habite aussi à Nantes (avec un ami).

Amie: Tu es amoureuse ?

Christine: OUI!

TIPP: In Aufgabe 9 wird nach der Beschreibung des Traumpartners / der Traumpartnerin gefragt. Es besteht die Möglichkeit, die Übung bereits an dieser Stelle durchführen zu lassen. Sie sollte vorzugsweise wie die Aufgabe 4 in Dialogform realisiert werden.

LA FEMME DE MA VIE ! S. 51

S'entraîner

Bevor Sie die Aufgabe 5 bearbeiten lassen, erläutern Sie das erste Kästchen oben in der Randspalte. Dazu liest es ein/e KT vor. Die KT kennen bereits Adjektive im Maskulinum und Femininum Singular und erlernen nun den Plural. Bilden Sie ggf. weitere Beispiele bekannter Formen zur Veranschaulichung.

TIPP: Erklären Sie den KT, dass es im Französischen bei Adjektiven und bei Berufsbezeichnungen nur vier Formen gibt: maskulin Singular, feminin Singular, maskulin Plural und feminin Plural. Fälle wie im Deutschen gibt es im Französischen nicht.

➤ Zur Angleichung der Adjektive bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 1 und 3 auf Seite 55 an.

5. Was mögen Fabrice und Christine noch? Die KT gleichen nun Nomen und Adjektive in EA an.

→ **Lösungen:**

1. *Christine et Fabrice aiment aussi le théâtre classique et moderne.*
2. *Ils adorent la cuisine allemande et les petits restaurants.*
3. *Fabrice aime les maisons anciennes. Christine aime la peinture flamande et italienne.*
4. *Ils aiment la littérature française et anglaise.*

Ein/e KT liest nun das zweite Kästchen zur Stellung des Adjektivs vor. Oft möchten KT mehr über die Stellung von Adjektiven wissen. Belassen Sie es hier dabei, um Ihre KT nicht zu überfordern, denn dieses Thema ist sehr komplex. Sagen Sie, dass die Informationen hier vorerst ausreichen und dass, falls sich jemand genauer informieren möchte, auf Seite 181 im Grammatikteil nachgeschlagen werden kann.

Variante: Fragen Sie die KT vor Besprechung des Kästchens nach Auffälligkeiten zur Stellung von Adjektiven. Die KT können selbst schlussfolgern, dass *petit* im zweiten Satz vorangestellt ist.

➤ Zur Aussprache der Adjektive und anderer Wörter bieten sich die Hörverstehensaufgaben 9 und 10 auf Seite 56 an.

6. Dieses Spiel dient der Festigung des neu erlernten Vokabulars. Dazu können Sie kleine vorgefertigte Zettel austeilen, auf denen die KT vier oder fünf Dinge notieren, die sie mögen. Sammeln Sie die Zettel wieder ein und verteilen Sie sie neu. Lassen Sie dann die Zettel von jedem/-r KT vorlesen und im Plenum raten, wem welcher zuzuordnen ist.

→ **Lösungsvorschlag:**

- *Il ou elle aime les chats, la cuisine italienne, les grandes villes, la littérature allemande et anglaise, et la musique classique.*
- *C'est Charlotte.*
Charlotte: Non.
- *C'est Gunther.*
Gunther: Oui, c'est moi.

Variante: Obwohl Aufgabe 2 der Auftaktseite eine gewisse Hilfe für dieses Ratespiel darstellt, wird es vielleicht schwer sein, zu erraten, welcher Zettel von wem ist. Lassen Sie die KT durch den Raum gehen, damit sie sich gegenseitig befragen und auf diese Weise herausfinden, wer welchen Zettel geschrieben hat.

Beispiele: *Tu aimes la littérature? Vous aimez le cinéma?*

Darüber hinaus können Sie im Vorfeld eine Mind-Map erarbeiten, um den KT noch ein paar Vorlieben zur Verfügung zu stellen.

7. Bei dieser Übung werden die Konjugationen der Verben *habiter, avoir, travailler, être, faire* und *venir* wiederholt. Versichern Sie sich, dass die KT die neuen Wörter des Dialogs verstehen und lassen Sie sie dann die Aufgabe allein lösen. Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum vorgetragen.

→ **Lösungen:**

1. *habitent* ; 2. *habite* ; 3. *avez* ; 6. *a, a, ai* ;
7. *font* ; 8. *a, travaille, est, ai, viens* ; 9. *sont*

An dieser Stelle sollten die Possessivbegleiter, die erst in *Unité 8* vollständig eingeführt werden, noch nicht erläutert werden. Es reicht, wenn die KT verstehen, was *tes parents, mon père* und *ma mère* heißt. Die Angabe dieser Possessivbegleiter dient hier dem natürlichen Sprachgebrauch. Das

Gleiche gilt für das Wort *animaux*, das eine besondere Pluralform der maskulinen Wörter auf *-al* darstellt.

8. Lassen Sie das Kästchen zur *Liaison* vorlesen und besprechen Sie es. Anschließend bilden die KT Paare, lesen den Dialog laut vor und verbessern sich dabei gegenseitig. Helfen Sie den KT, falls nötig.

Bevor Sie zur letzten Phase des Unterrichts (*Parler*) übergehen, können Sie mit Hilfe der **KV 5** den Lernenden eine weitere Aufgabe zum Einüben der Konjugationen anbieten. Die KT füllen zuerst in EA die Tabelle aus, bevor die Ergebnisse im Plenum vorgetragen werden. Falls Zeit bleibt, sammeln Sie eventuell noch andere bekannte Verben und lassen sie die KT nach diesen Konjugationsformen abwechselnd mündlich konjugieren. Achten Sie hier auf die *Liaison*.

Liste der bereits bekannten Verben:

aider, prendre, présenter, habiter, travailler, pouvoir, parler, demander, remercier, comprendre, apprendre, fêter, commencer, terminer, déjeuner, dîner, réparer, regarder, adorer, imaginer, marcher, enseigner, gagner, bricoler, jardiner, trouver, donner, rencontrer, changer

Parler

Vor Bearbeitung der nächsten Übung empfiehlt sich, Aufgabe 2 auf Seite 55 des *Exercices*-Teils durchzuführen, um auf Aufgabe 9 vorzubereiten.

9. In kleinen Gruppen sprechen die KT über Ihre Traumpartner/innen. Dazu können sie die Wortfelder zur Personencharakterisierung und zu den Vorlieben im Wortschatztrainer benutzen. Geben Sie Hilfestellungen und falls gewünscht weitere Vokabeln an.

Wählen Sie einige KT für die Präsentation aus.

→ **Lösungsvorschläge:**

- *Elle est brune, un peu corpulente, élégante, intelligente, gentille, tolérante et tendre. Elle aime aussi le vélo, la nature, la cuisine française et le bon vin, la musique classique, le cinéma et le foot.*
- *Pour moi, il est blond, grand, mince, élégant, intelligent, créatif, drôle et tendre. Il n'aime pas le foot, mais il aime le théâtre,*

la danse, la musique et l'architecture modernes. Il adore aussi la littérature, la randonnée et le bricolage.

CHEZ LES CLÉMENT S. 52

Lernziel der Doppelseite

etwas verneinen

Comprendre

10. Lassen Sie die Aufgabenstellung vorlesen. Lesen Sie selbst die Aussagen vor, die KT lesen still mit. Dies dient dem Verständnis und der Vorentlastung des Hörtextes. Klären Sie unbekannte Vokabeln, die in den Aussagen vorkommen, und spielen Sie dann das Gespräch bei Familie Clément [CD 1/22] zwei Mal vor. Es handelt sich bei der Aufgabe um Globalverstehen. Die KT kreuzen die richtigen Antworten an. Besprechen Sie das Ergebnis im Plenum.

→ **Lösungen:**

1. b; 2. a; 3. b; 4. a; 5. b; 6. a

11. Die KT lesen den Dialog mit verteilten Rollen. Bevor weiteres unbekanntes Vokabular geklärt wird, beantworten die KT die Fragen.

→ **Lösungen:**

1. *Bienvenue chez nous.*
2. *Asseyez-vous...*
3. *Ça, c'est bien vrai!*
4. *J'aime enseigner. (On rencontre des gens intéressants.)*
5. *Bon, on change de sujet?*
6. *On passe à table?*

Führen Sie das Verb *vouloir* ein und weisen Sie auf die Besonderheiten hin.

Anschließend liest ein/e KT die Info der Randspalte vor. Diese Informationen zeigen deutlich, dass in Frankreich mehr Frauen arbeitstätig sind als in Deutschland. Das Gleiche gilt auch für Österreich und die Schweiz, obwohl die Geburtenrate in Frankreich zu den höchsten in Europa zählt. Was kann man daraus schließen? Laden Sie Ihre KT ein, hierüber kurz auf Deutsch zu diskutieren, da dieser Aspekt der französischen Gesellschaft nicht unwichtig ist und allen Lernenden bekannt

sein sollte. Wie reagiert Frau Clément im Text, als sie erfährt, dass die Mutter von Christine Hausfrau ist? Hören Sie noch einmal das Gespräch auf der CD, damit ihr leicht irritierter Ton bei *Ah bien!* von allen wahrgenommen wird.

➤ An dieser Stelle bietet sich die Bearbeitung der Übung 7 zum Verb *vouloir* auf Seite 56 an.

CHEZ LES CLÉMENT S. 53

12. Lassen Sie die Aufgabe vorlesen und z. B. in kleinen Gruppen die vier verneinten Sätze im Text finden. Diskutieren Sie die Ergebnisse anschließend im Plenum und markieren Sie die Elemente *ne* und *pas* farbig. Die Verneinung umschließt das konjugierte Verb. Dies kann an der Tafel deutlich gezeigt werden. Gehen Sie in einem letzten Schritt auf die Verneinung der unbestimmten Artikel ein (kein = *ne... pas de*).

→ **Lösungen:**

1. Je n'aime pas l'alcool.
2. Vous n'avez pas de jardin ? → aus *un/une/des* wird bei der Verneinung *de*
3. Elle ne travaille pas.
4. Il n'est pas souvent là.

Die Verneinung besteht aus zwei Teilen: *ne* steht vor dem konjugierten Verb und *pas* danach. Vor einem Vokal wird *ne* zu *n'* verkürzt.

In der Randspalte wird auf einen erklärenden Hinweis zur Verneinung verzichtet, damit die Lernenden die Bildung selbst herausfinden. In den *Repères* befinden sich dann nähere Information dazu.

Gehen Sie mit den KT auf das Kästchen in der Randspalte ein. Die Verben *aimer* (und *adorer*) stehen – im Gegensatz zum Deutschen – mit dem bestimmten Artikel, auch bei der Verneinung. Weisen Sie Ihre KT darauf hin, dass sie dies bislang schon angewendet haben.

S'entraîner

13. Diese Übung dient der weiteren Vertiefung der Verneinung, u. a. mit dem Gebrauch des unbestimmten Artikels. Lassen Sie die KT die

Aufgabe schriftlich bearbeiten und vergleichen Sie dann die Ergebnisse mündlich.

→ **Lösungen:**

1. Non, je ne suis pas français.
2. Non, je n'ai pas d'enfants. → Vor einem Vokal wird *de* zu *d'* verkürzt.
3. Non, je ne veux pas boire de pastis.
4. Non, il ne travaille pas beaucoup.
5. Non, elles n'habitent pas à Marseille.
6. Non, on ne fait pas la fête, samedi.

➤ Um das Bilden von Fragen zu üben, können Sie die Aufgabe 4 auf Seite 55 bearbeiten lassen.

Parler

14. Bei dieser Übung handelt es sich um ein Spiel in der Art von „Ich packe meinen Koffer“. Dabei wird die Verneinung mit *aimer* + dem bestimmten Artikel trainiert und der Wortschatz zu Vorlieben weiter geübt. Ein/e KT beginnt und nennt etwas, das er/sie nicht mag. Sein/e Nachbar/in wiederholt das Gesagte und nennt etwas, das er/sie nicht mag. So geht es reihum. Wichtig ist, dass das bereits Genannte der vorherigen KT wieder aufgenommen wird.

Zur weiteren Vertiefung der Verneinung sowie der Angleichung und Stellung der Adjektive (vgl. erste Doppelseite) bearbeiten die KT die **KV 6** in EA oder GA. Erläutern Sie *il y a* → *il n'y a pas*.

→ **Lösungen KV 6:**

1. Il travaille dans une petite entreprise. / Il ne travaille pas dans une...
2. Marie regarde les infos françaises. / Marie ne regarde pas les infos...
3. Nous avons des enfants roux. / Nous n'avons pas d'enfants roux.
4. Mathieu aime les bières allemandes. / Mathieu n'aime pas les...
5. Ils adorent la cuisine alsacienne. / Ils n'aiment pas la cuisine...
6. Je déjeune avec une bonne copine. / Je ne déjeune pas avec une...
7. J'aime la littérature portugaise. / Je n'aime pas la...
8. Elle trouve la vie stressante. / Elle ne trouve pas la vie stressante.
9. Il a une amie drôle. / Il n'a pas d'amie drôle.
10. Dans le parc, il y a des jolies fleurs. / Dans le parc, il n'y a pas de...

11. *Tu aimes les hommes élégants ? / Tu n'aimes pas les... ?*
12. *Marc adore les grandes femmes. / Marc n'aime pas les...*
13. *Vous avez une maison ancienne ? / Vous n'avez pas de...*
14. *Il a un chat blanc. / Il n'a pas de chat blanc.*

➤ Zur Verneinung bietet sich die Bearbeitung der Aufgaben 5 und 6 auf Seite 55 an.

15. Rollenspiel. Teilen Sie den Kurs in kleine Gruppen auf. In einem ersten Schritt nimmt jede/r KT eine neue Identität an: Name, Geschlecht, Wohnort, Beruf, Arbeitsort, Vorlieben, eventuell auch Fremdsprachen. Diese neue Identität sollte jede/r für sich neu erfinden und im Gespräch mit anderen KT angeben. Hilfestellungen bei der Gesprächsführung bilden die kursiv gedruckten Fragen unter Aufgabe 15, auf die Sie die KT aufmerksam machen. Gehen Sie durch den Kursraum und geben Sie ggf. weitere Hilfestellungen.

→ **Lösungsvorschlag:**

- *Vous êtes qui ?*
- *Je suis / Je m'appelle Thierry Boulanger.*
- *Vous habitez où ?*
- *J'habite à Aix-en-Provence.*
- *Qu'est-ce que vous faites dans la vie ?*
- *Je suis artiste de cirque !*
- *Oh, passionnant ! Et vous travaillez où ?*
- *Je travaille dans un cirque français, le Cirque du Soleil.*
- *Et qu'est-ce que vous aimez ?*
- *J'aime le cirque, l'acrobatie, la musique... mais je n'aime pas l'Internet.*
- *C'est vrai ?*

➤ Zum vertiefenden Lernen bietet sich die Bearbeitung der Vokabelaufgabe 8 auf Seite 56 sowie der Aufgaben 11 bis 13 auf Seite 57 an. Aufgabe 11 ist eine Hörverstehensaufgabe und die Aufgaben 12 und 13 sind Kommunikationsaufgaben, die das neu Erlernte abrunden.

GROS PLAN SUR... S.54

Diese Seite fokussiert die Themen Garten- bzw. Bastelarbeit sowie Dekoration und Verschönerung des Wohnraumes. Der Text ist anspruchsvoll,

kann jedoch global aus dem Kontext erschlossen werden.

16. Lesen Sie den Text und die Aufgabenstellung vor. Lassen Sie daraufhin den Text von einigen KT laut vorlesen. Versuchen Sie bei starken Gruppen, die Frage auf Französisch beantworten zu lassen, bevor Sie Vokabelfragen klären. Dabei erkennen die KT erneut, dass trotz vieler unbekannter Vokabeln das Verständnis eines anspruchsvollen Textes möglich ist und die Frage ohne Vorentlastung beantwortet werden kann. Bei schwächeren Gruppen ist diese Vorgehensweise eventuell zu kompliziert. Hier können die TN parallel mit dem Wortschatztrainer arbeiten.

→ **Lösungen:**

Les Français aiment le jardinage et le bricolage parce qu'ils aiment travailler avec leurs mains. Les Français décorent et réparent leur logement par plaisir et pour dépenser moins d'argent. Ils aiment aussi le jardinage parce qu'ils aiment la nature. Le bricolage et le jardinage sont des activités anti-stress.

Legen Sie bei einer Antwort auf Französisch Wert auf die Benutzung von *parce que*.

17. Hier können die KT Ihre persönlichen Anti-Stress-Rezepte austauschen. Sie dürfen natürlich Deutsch sprechen. Es wäre schön, wenn z. B. jede/r auf Französisch eine Tätigkeit nennen würde, mit der er/sie Stress abbaut. Helfen Sie bei unbekanntem Vokabular. Anschließend kann jede/r freiwillig berichten.

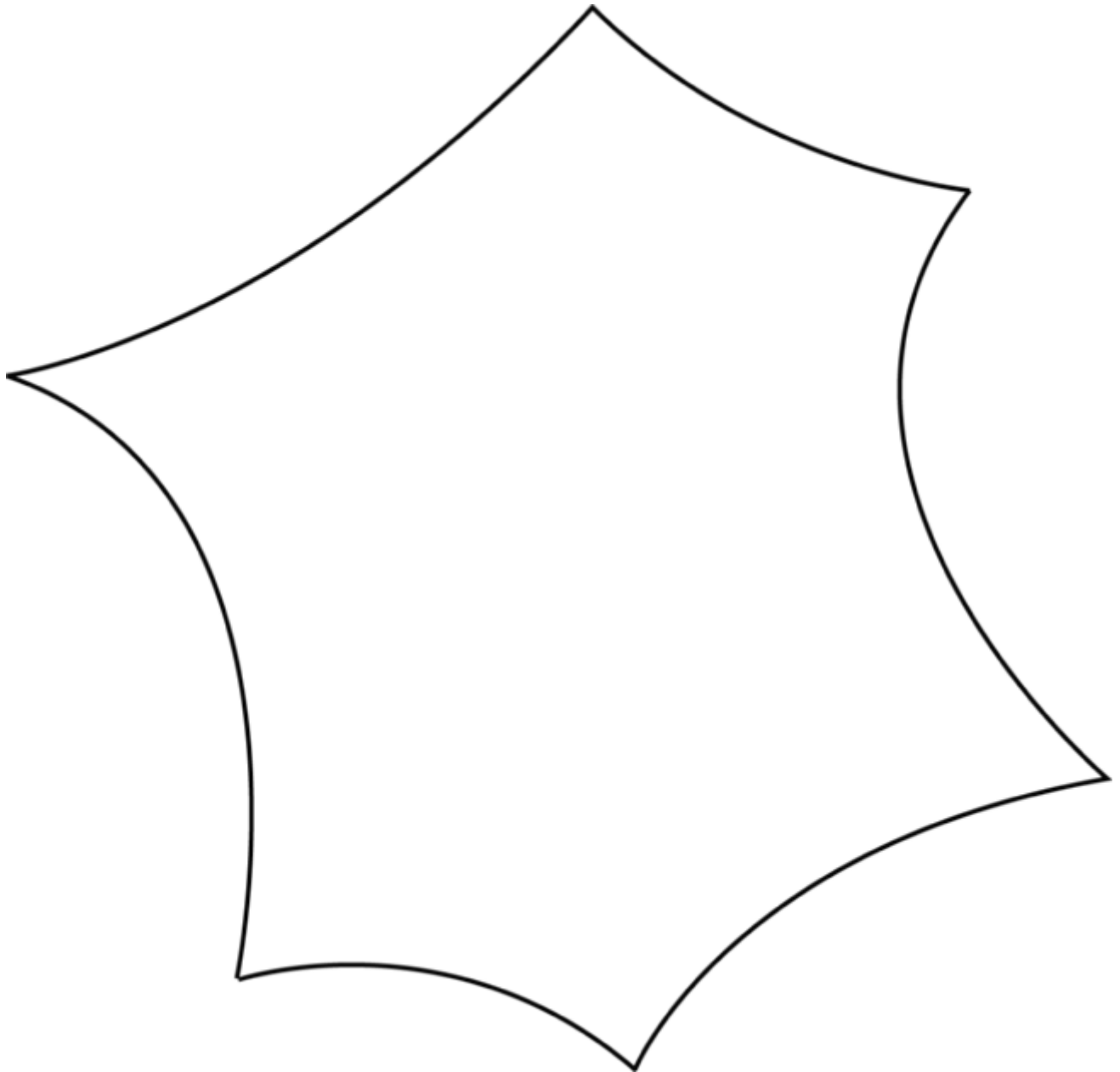
→ **Lösungsvorschläge:**

- *Je jardine et bricole aussi.*
- *Moi, je regarde la télé / la nature.*
- *Je prends un verre avec des amis.*
- *Je travaille !*

Bereiten Sie die Lernenden auf die nächste *Unité* vor und sagen Sie, dass sie lernen werden, über Sport und andere Hobbys zu sprechen.

Bonjour!

Was verbinden Sie mit Frankreich? Tragen Sie die Begriffe (Städte, Regionen, Besonderheiten, Spezialitäten usw.) in die Skizze ein.



Effektives Lernen fängt mit folgendem Quiz an!

Perspectives Neue Ausgabe bietet viele Möglichkeiten für ein selbstständiges Lernen und für eine leichte Nacharbeit zu Hause. Entdecken Sie mit diesem Quiz, welche Hilfen Ihnen Ihr Lehrbuch zur Verfügung stellt und wo Sie sie finden.

Aufbau und Lernziele

1. Um zu erfahren, wie mein Lehrbuch aufgebaut ist, lese ich die Einführung, Seite 3.
2. Die Lernziele jeder *unité* und jeder Doppelseite finde ich neben der Überschrift oben.

Wortschatz

3. Um den Wortschatz zu wiederholen, kann ich die neuen Vokabeln des im Unterricht durchgenommenen Stoffes im Wortschatztrainer finden.
4. Zum Thema jeder *unité* kann ich meinen Wortschatz mit Hilfe der Wortfelder im Wortschatztrainer erweitern.
5. Um den Wortschatz weiter zu trainieren, kann ich die Übungen im Teil Exercices/Vocabulaire jeder *unité* durchführen.
6. Hilfen und Tipps zum Lernen des Wortschatzes finde ich im Teil Comment apprendre ?, Seite 36.

Grammatik

7. Erklärungen zum grammatischen Stoff jeder *unité* finde ich an drei verschiedenen Stellen:
 - a. in der Randspalte, da wo die Struktur zum ersten Mal angewendet wird,
 - b. auf der Repères-Seite jeder *unité*,
 - c. in der Grammatikzusammenfassung, ab Seite 169.
8. Die neuen Strukturen kann ich im Teil Exercices/Grammaire jeder *unité* festigen.

Phonetik

9. Die Aussprache kann ich für jedes Wort mit Hilfe der phonetischen Umschrift im Wortschatztrainer üben.
10. Besonderheiten der französischen Aussprache kann ich im Übungsteil Phonétique jeder *unité* üben.
11. Mit der Lerner-CD kann ich Satzteile hören und wiederholen.
12. Eine Hilfe zur Phonetik finde ich im Wortschatztrainer, Seiten 102–103, sowie im Anhang des Lehrbuchs, Seite 215.

Hörverstehen

13. Ich kann jeden Text aus jeder *unité* auf der Kursraum-CD hören.
14. Den Text der in den *unités* nicht abgedruckten Dialoge finde ich im Lehrbuch ab Seite 196.

15. Neue, kurze Hörverstehensübungen finde ich im Übungsteil Compréhension orale jeder *unité* und auf der Lerner-CD.

16. Hilfen und Tipps zum Trainieren des Hörverstehens finde ich im Teil Comment apprendre ?, Seite 37.

Leseverstehen

17. Neue Texte zum Thema jeder *unité* finde ich unter dem Titel Gros plan sur...
18. Nach jeder zweiten *unité* werden unter der Rubrik Français et francophones weitere Lesetexte angeboten.

Kommunikation

19. Ich finde eine Zusammenfassung der wichtigen Redemittel jeder *unité* auf der Seite Repères.
20. Ich kann die wichtigsten Redemittel jeder *unité* mit Hilfe der Lerner-CD nachsprechen.
21. Meine Ausdrucksfähigkeit kann ich im Übungsteil Communication jeder *unité* üben.
22. Hilfen und Tipps zum Trainieren der Sprechfertigkeit finde ich im Teil Comment apprendre ?, Seite 86.

Landeskundliche Informationen

23. Landeskundliche Informationen finde ich an mehreren Stellen:
 - a. in jeder *unité*, in den Randspalten unter dem Titel Info.
 - b. auf einer eigenen Seite in jeder *unité*, unter dem Titel Gros plan sur...
 - c. nach jeder zweiten *unité* unter der Rubrik Français et francophones.

Sprache im Beruf

24. Übungen zur Anwendung der Sprache in einem beruflichen Umfeld stehen unter der Rubrik Pour la profession zur Verfügung.

Evaluation – Testen

25. Einen kurzen Test finde ich nach jeder zweiten *unité* auf der letzten Seite des Lehrbuchteils Pour approfondir.
26. Ein umfangreicher, der Prüfung A1 entsprechender Abschlusstest steht Seite 161.

Dialoge bilden

Sie kommen mit einem Freund in Ihrer Stammkneipe an und wollen am späten Nachmittag etwas zusammen trinken. Bilden Sie mit folgenden Wörtern einen Dialog zwischen Ihnen, dem Kneipenbesitzer und Ihrem Freund.

ami bonjour merci
 porto moi bière verre
 un bien ça va je
 c'est une de
 prenez amie
 bonne idée coca pour limonade
 non s'il vous plaît prends désirez
 vin blanc pastis toi et
 bien sûr qu'est-ce-que thé oui
 voilà eau minérale bonsoir vous
 salut très te présente voudrais
 jus d'orange des s'il te plaît café
 cacahouètes demi olives volontiers

Personenbeschreibungen

Nom : Maurice Legrand
Ville : Crolles (Grenoble)
Langue(s) parlée(s) : français, italien, anglais
Profession : professeur à l'université
Travail : Université Stendhal (Grenoble 3)

Nom : Fatima Ali
Ville : Poitiers
Langue(s) parlée(s) : français, arabe, anglais
Profession : infirmière
Travail : hôpital, Poitiers

Nom : Karim Leclerc
Ville : Toulouse
Langue(s) parlée(s) : français, arabe
Profession : homme au foyer
Travail : maison

Nom : Martine Bulle
Ville : Lausanne (Genève)
Langue(s) parlée(s) : français, anglais, allemand, italien
Profession : employée de banque
Travail : Banque, Genève

Nom : Luc Mathieu
Ville : Thionville (Metz)
Langue(s) parlée(s) : français, allemand, anglais
Profession : traducteur (*Übersetzer*)
Travail : Metz

Nom : Marie Roche
Ville : La Rochelle
Langue(s) parlée(s) : français, anglais
Profession : coiffeuse
Travail : coiffeur, La Rochelle

Nom : Frédéric Dumas
Ville : Bordeaux
Langue(s) parlée(s) : français, anglais
Profession : serveur
Travail : Brasserie des deux ponts

Nom : Charlotte Weiss
Ville : Barentin (Rouen)
Langue(s) parlée(s) : français, russe, anglais
Profession : professeure de russe
Travail : école, Rouen

Nom : Patrick Slama
Ville : Paris
Langue(s) parlée(s) : français, anglais, espagnol
Profession : biochimiste
Travail : Institut de chimie (CNRS)

Nom : Catherine Fontaine
Ville : Nantes
Langue(s) parlée(s) : français, anglais, espagnol
Profession : interprète (*Dolmetscherin*)
Travail : Nantes, Paris, Bruxelles

Nom : Guillaume Renaud
Ville : Amiens
Langue(s) parlée(s) : français, russe
Profession : comptable
Travail : entreprise, Saint-Sauveur

Nom : Julie Rousseau-Müller
Ville : Strasbourg
Langue(s) parlée(s) : français, allemand, anglais
Profession : femme au foyer, rédactrice
Travail : maison, journal

Nom : Jean Laroque
Ville : Saint-Germain-en-Laye (Paris)
Langue(s) parlée(s) : français, anglais, chinois
Profession : ingénieur
Travail : Renault, Paris

Nom : Michèle Desflaches
Ville : Québec
Langue(s) parlée(s) : français, anglais, chinois
Profession : vendeuse
Travail : Québec

Nom : Louis Bohringer
Ville : Luxembourg
Langue(s) parlée(s) : français, luxembourgeois, allemand, néerlandais
Profession : électricien
Travail : Trèves (Allemagne)

Nom : Jeanne Meunier
Ville : Bruxelles
Langue(s) parlée(s) : français, néerlandais, anglais
Profession : informaticienne
Travail : Commission européenne



Wiederholung der Verbkonjugationen

Ergänzen Sie die Lücken.

être – _____		_____ – haben		_____ – machen	
je			ai	je	
	es	tu		tu	
il/elle/on		il/elle/on		il/elle/on	
	sommes	nous		nous	
vous		vous		vous	
ils/elles	sont	ils	ont	ils/elles	
ils sont : dies ist ein stimmloses s; vgl. Steak		ils ont : dies ist ein stimmhaftes s; vgl. summen			

aimer – _____ (regelmäßige Verben auf –er)		venir – _____	
j'		je	
tu		tu	
il/elle/on		il/elle/on	
nous		nous	
vous		vous	
ils/elles		ils/elles	
Nahezu 90% aller französischen Verben gehören zu dieser Gruppe.		-s -t: Endungen, die bei vielen Verben vorkommen	

Die Stellung der Adjektive

Setzen Sie die Adjektive an die richtige Stelle und gleichen Sie sie an. Verneinen Sie die Sätze anschließend.

1. Il travaille dans une _____ entreprise _____. (petit)

2. Marie regarde les _____ infos

_____. (français)

3. Nous avons des _____ enfants

_____. (roux)



4. Mathieu aime les _____ bières _____. (allemand)

5. Ils adorent la _____ cuisine _____. (alsacien)

6. Je déjeune avec une _____ copine _____. (bon)

7. J'aime la _____ littérature _____. (portugais)

8. Elle trouve la _____

vie _____. (stressant)



9. Il a une _____ amie

_____. (drôle)

10. Dans le parc, il y a des _____ fleurs _____. (joli)

11. Tu aimes les _____ hommes _____. ? (élégant)

12. Marc adore les _____ femmes _____. (grand)

13. Vous avez une _____ maison _____. ? (ancien)

14. Il a un _____ chat _____. (blanc)

